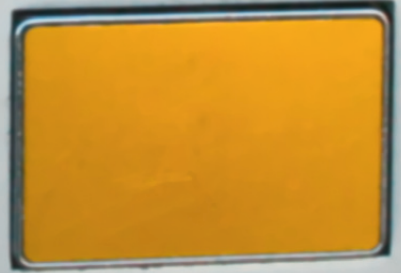
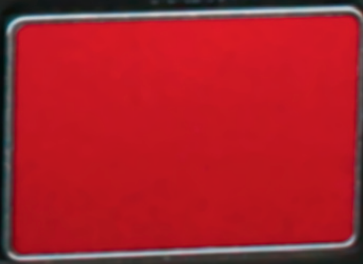
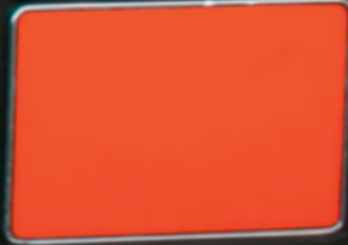


**Kurzstrecke**



**Zürich****Schlieren  
Lokalnetz****AGGLOMERATION ZÜRICH**

- 20.1 Bevölkerung | **406**
- 20.2 Haushalte | **416**
- 20.3 Arbeit und Erwerb | **420**
- 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | **426**
- 20.10 Hotellerie | **430**
- 20.18 Öffentliche Finanzen | **432**

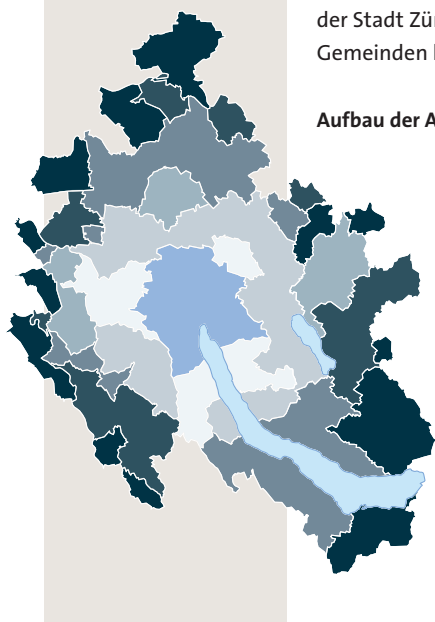
## METHODEN

Im Anschluss an die Volkszählung 2000 wurde der räumliche Umfang der Agglomeration Zürich gemäss einheitlichen Richtlinien des Bundesamtes für Statistik (BFS) neu bestimmt. Gegenüber 1990 ist die Agglomeration Zürich um 31 Gemeinden grösser geworden und besteht nun aus der Kernstadt Zürich und weiteren 130 Gemeinden. Die neu hinzugekommenen Gemeinden bilden den sechsten Vorortsgürtel. 104 Gemeinden der Agglomeration Zürich gehören zum Kanton Zürich, 24 zum Kanton Aargau und 3 zum Kanton Schwyz. 23 Gemeinden sind Städte im statistischen Sinne, das heisst Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Von den Gemeinden des neuen, sechsten Vorortsgürtels genügt nur das schwyzerische Freienbach dieser Anforderung. Die Stadt Uster im vierten Vorortsgürtel ist neben der Kernstadt Zürich die Agglomerationsgemeinde mit der zweitgrössten Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das BFS definiert alle zehn Jahre – jeweils aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung – die Anzahl und Grenzen der Agglomerationen neu. Der Begriff der Agglomeration hat erstmals 1910 Eingang in die Schweizer Statistik gefunden. Die Kriterien, die es erlauben, Agglomerationsgebiete zu bezeichnen, wurden 1930 aufgestellt und 1980 völlig neu formuliert. Die Abgrenzung der Agglomerationen ist nicht rechtsverbindlich. Trotzdem haben die Agglomerationen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie werden in der neuen Bundesverfassung im Artikel 50, dem so genannten Städteartikel, erwähnt. Dieser Artikel besagt, dass der Bund bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden beachtet und dabei die besondere Situation der Städte, Agglomerationen und Berggebiete berücksichtigt. Auf kantonaler Ebene werden die Agglomerationen vermehrt als Grundlage für Planungen verwendet.

Die Bevölkerungszahlen in diesem Kapitel basieren auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (Volkszählungsdaten). Ausnahme: In der Tabelle T\_20.1.9 mit der Bevölkerungsbilanz der Agglomerationsgemeinden 2007 wird nur die Bevölkerung der Stadt Zürich wirtschaftlich ausgewiesen, die Bevölkerungen der übrigen Gemeinden hingegen zivilrechtlich.

### Aufbau der Agglomeration Zürich



	Kerngemeinde Stadt Zürich	
	1. Vorortsgürtel – gebildet 1950:	14 Gemeinden
	2. Vorortsgürtel – gebildet 1960:	25 Gemeinden
	3. Vorortsgürtel – gebildet 1970:	11 Gemeinden
	4. Vorortsgürtel – gebildet 1980:	30 Gemeinden
	5. Vorortsgürtel – gebildet 1990:	20 Gemeinden
	6. Vorortsgürtel – gebildet 2000:	30 Gemeinden
		5 im Kanton Aargau
		1 im Kanton Schwyz
		5 im Kanton Aargau
		9 im Kanton Aargau
		2 im Kanton Schwyz

## GLOSSAR

## BEVÖLKERUNG

**Städte** Städte sind Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

**Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung** Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

**Bevölkerungsbilanz** Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

**Bevölkerungsdichte** Anzahl Personen pro Flächeneinheit, zum Beispiel pro Hektare.

## HAUSHALTE

**Haushalt** Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

**Kollektivhaushalt** Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

**Privathaushalt** Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

## ARBEIT UND ERWERB

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte** Personen, die pro Woche insgesamt mehr als 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Wirtschaftsabteilung** Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2002 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

**Wirtschaftssektor** Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

WOHNUNGSBESTAND,  
BAUTÄTIGKEIT

**Leerwohnung** Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

**Leerwohnungsziffer** Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

**Wohnung** Eine Wohnung ist eine in sich abgeschlossene Einheit (Gesamtheit der Räume) innerhalb eines Gebäudes und dient der Unterbringung eines oder mehrerer Privathaushalte. Sie kann sich auf einem Geschoss befinden oder, wie zum Beispiel bei einem Einfamilienhaus oder einer Maisonette, auf mehrere Geschosse verteilt sein. Eine Wohnung muss eine Kocheinrichtung, eine Wasserversorgung und eine Heizung haben, und sie verfügt über einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus).

## HOTELLERIE

**Aufenthaltsdauer** Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte, ausgedrückt in Nächten.

**Bettenbesetzung** Anzahl Logiernächte geteilt durch (verfügbare Betten × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Betten (%).

**Flughafenregion Zürich** Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

**Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer)** Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt aufgrund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Logiernacht** Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

**Zimmerbelegung** Anzahl belegte Hotelzimmer geteilt durch (verfügbare Zimmer × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Zimmer (%).

## STAATEN

**Australasien** Australien, Neuseeland und Ozeanien.

**Golf-Staaten** Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

**Übriges Nordafrika** Marokko, Libyen, Algerien, Tunesien

**Vereinigte Arabische Emirate** Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

ÖFFENTLICHE  
FINANZEN

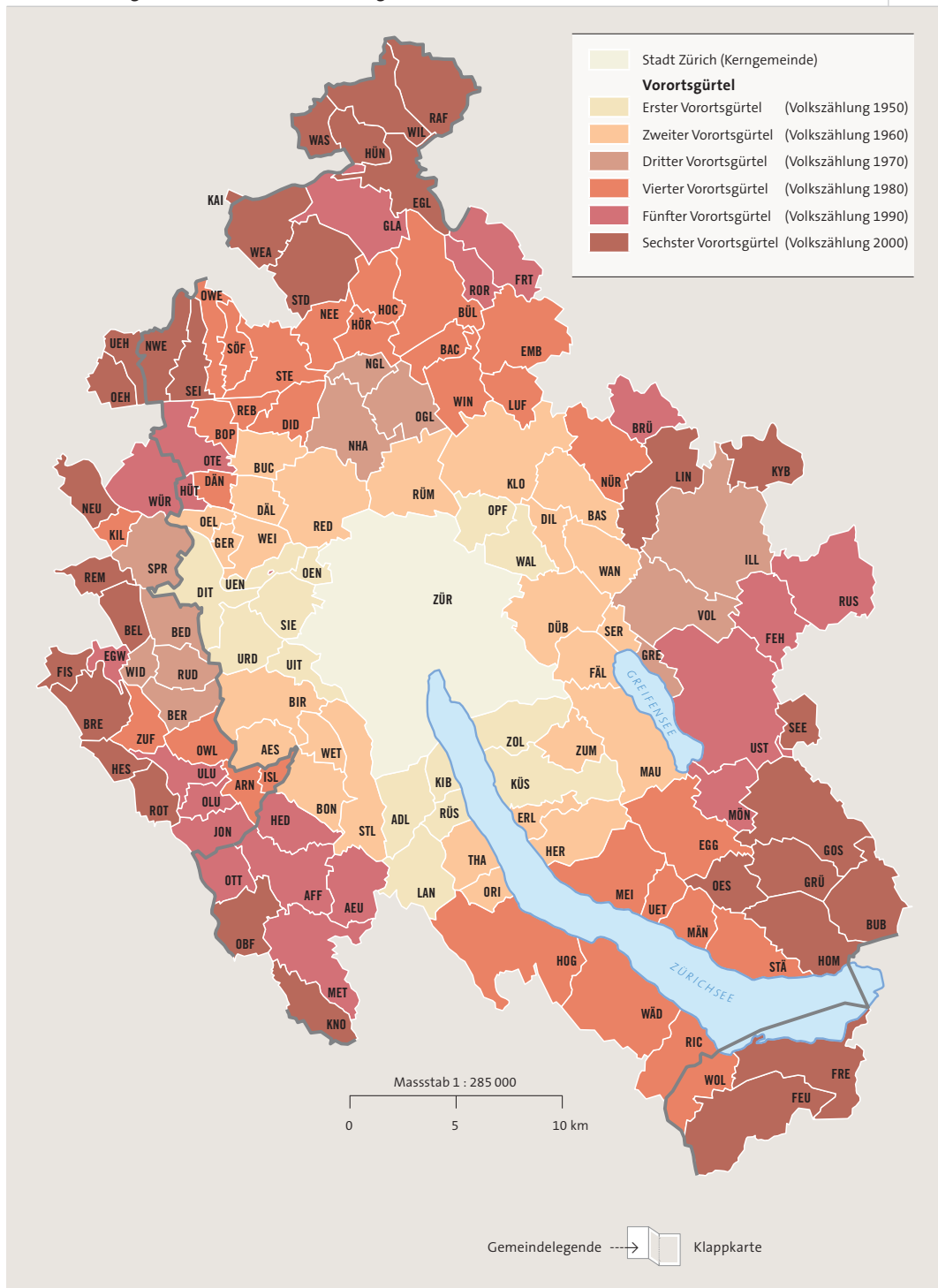
**Steuerfuss** Die Gemeindesteuerfüsse werden in Prozenten der einfachen kantonalen Staatssteuer (100%) ausgedrückt.

**Steuerkraft** Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprozent umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei der Berechnung der Steuerkraft je Einwohner und Einwohnerin wird die zivilrechtliche Wohnbevölkerung berücksichtigt.

### Die Gemeinden der Agglomeration Zürich

K\_20.1.1

► nach Vorortsgürtel, Definition Volkszählung 2000



## 20.1 Bevölkerung

In den 132 Gemeinden der Agglomeration Zürich haben am 5. Dezember 2000 gemäss Volkszählung 1 080 728 Einwohnerinnen und Einwohner gelebt, 5,8 Prozent mehr als 1990. In allen sechs Vorortsgürteln nahm zwischen 1990 und 2000 die Bevölkerung zu – mit 15,6 Prozent am stärksten im neuen, sechsten Vorortsgürtel. Die Stadt Zürich, die Kerngemeinde der Agglomeration, verzeichnete dagegen im gleichen Zeitraum einen leichten Bevölkerungsrückgang von 0,5 Prozent.

### Wohnbevölkerung der Agglomeration

► nach Geschlecht, Altersklasse, Zivilstand und Herkunft, 1970–2000



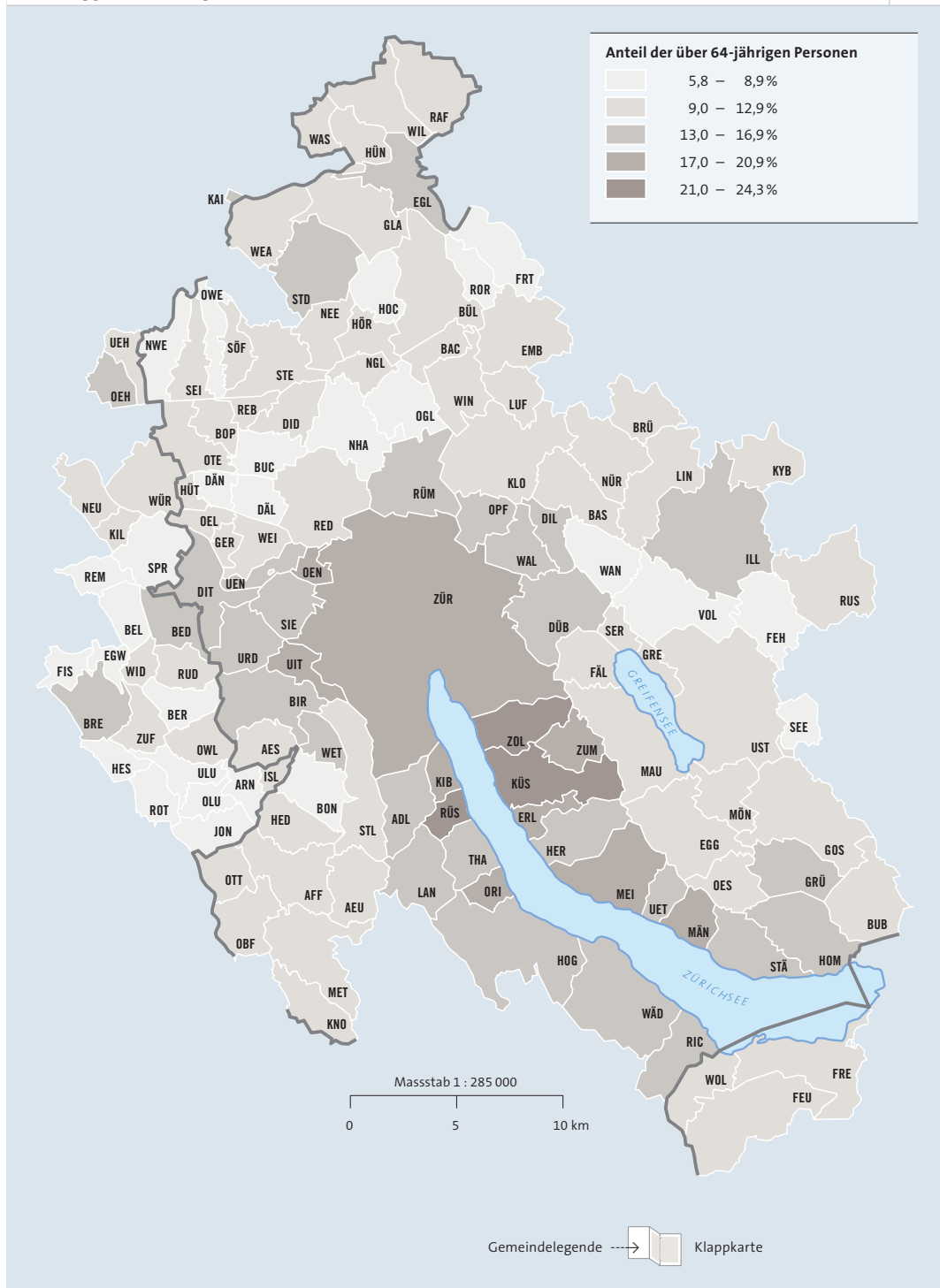
T\_20.1.1

Jahr	Total	Geschlecht		Altersklasse			Zivilstand		Herkunft	
		Frauen (%)	Männer (%)	unter 20 (%)	20–64 (%)	65 und mehr (%)	verheiratet (%)	übrige (%)	Schweiz (%)	Ausland (%)
<b>Agglomeration Zürich</b>										
1970	947 011	51,1	48,9	26,9	62,0	11,1	48,7	51,3	80,6	19,4
1980	970 073	51,4	48,6	23,9	62,8	13,3	46,9	53,1	83,3	16,7
1990	1 021 859	50,7	49,3	19,8	66,5	13,7	46,4	53,6	79,8	20,2
2000	1 080 728	50,8	49,2	20,0	65,2	14,7	45,2	54,8	76,5	23,5
<b>Stadt Zürich</b>										
1970	422 640	52,8	47,2	20,5	64,5	15,0	46,7	53,3	82,5	17,5
1980	369 522	53,4	46,6	17,0	63,1	19,8	44,0	56,0	82,3	17,7
1990	365 043	52,0	48,0	14,4	66,2	19,4	41,8	58,2	75,7	24,3
2000	363 273	51,6	48,4	15,8	66,0	18,3	38,9	61,1	70,7	29,3
<b>Erster Vorortsgürtel</b>										
1970	132 014	50,7	49,3	29,2	62,2	8,5	51,4	48,6	79,5	20,5
1980	136 787	51,4	48,6	24,3	64,4	11,3	49,1	50,9	82,7	17,3
1990	135 777	50,9	49,1	18,8	67,4	13,7	49,1	50,9	79,1	20,9
2000	138 936	51,0	49,0	19,5	63,5	17,0	48,3	51,7	73,9	26,1
<b>Zweiter Vorortsgürtel</b>										
1970	120 492	49,1	50,9	32,2	61,4	6,4	51,1	48,9	79,1	20,9
1980	140 088	49,8	50,2	27,4	65,0	7,6	49,2	50,8	83,9	16,1
1990	154 226	49,6	50,4	21,6	68,8	9,6	49,4	50,6	82,2	17,8
2000	168 812	50,1	49,9	21,0	66,3	12,7	48,6	51,4	79,2	20,8
<b>Dritter Vorortsgürtel</b>										
1970	44 178	48,6	51,4	34,3	60,8	4,8	52,3	47,7	76,5	23,5
1980	59 823	49,6	50,4	31,5	63,2	5,3	48,1	51,9	82,8	17,2
1990	67 567	49,1	50,9	24,8	68,4	6,8	48,8	51,2	81,1	18,9
2000	73 364	50,0	50,0	23,4	67,0	9,6	48,3	51,7	77,6	22,4
<b>Vierter Vorortsgürtel</b>										
1970	113 195	50,3	49,7	32,2	58,4	9,4	49,6	50,4	79,4	20,6
1980	132 444	50,5	49,5	28,8	61,0	10,1	48,7	51,3	84,7	15,3
1990	145 165	50,3	49,7	23,5	65,5	11,1	49,1	50,9	83,0	17,0
2000	159 021	50,8	49,2	22,3	64,5	13,2	48,8	51,2	81,6	18,4
<b>Fünfter Vorortsgürtel</b>										
1970	52 329	49,6	50,4	32,9	58,0	9,1	49,0	51,0	77,4	22,6
1980	60 240	49,8	50,2	29,9	60,0	10,0	47,9	52,1	83,8	16,2
1990	72 402	49,6	50,4	25,4	64,7	9,9	48,4	51,6	83,4	16,6
2000	82 862	50,3	49,7	24,6	64,3	11,1	47,9	52,1	82,7	17,3
<b>Sechster Vorortsgürtel</b>										
1970	62 163	48,6	51,4	35,9	55,7	8,5	47,3	52,7	81,5	18,5
1980	71 169	48,9	51,1	31,5	59,1	9,4	47,6	52,4	85,9	14,1
1990	81 679	49,4	50,6	26,4	63,7	9,9	48,2	51,8	84,8	15,2
2000	94 460	50,0	50,0	24,9	63,7	11,3	48,4	51,6	83,3	16,7

### Über 64-jährige Personen

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000

K\_20.1.2





## Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000



T\_20.1.5

Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) <sup>1</sup>	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>947 011</b>	<b>970 073</b>	<b>1 021 859</b>	<b>1 080 728</b>	<b>108 582</b>	<b>10</b>
<b>Zürich</b>	<b>422 640</b>	<b>369 522</b>	<b>365 043</b>	<b>363 273</b>	<b>8 781</b>	<b>41</b>
<b>Erster Vorortsgürtel</b>	<b>132 014</b>	<b>136 787</b>	<b>135 777</b>	<b>138 936</b>	<b>8 769</b>	<b>16</b>
Adliswil	15 920	16 418	15 776	15 822	778	20
Dietikon	22 705	21 765	21 152	21 353	938	23
Kilchberg	7 546	7 214	7 081	7 197	257	28
Küsnacht	12 193	12 766	12 384	12 484	1 237	10
Langnau a.A.	4 879	6 694	6 528	6 595	869	8
Oberengstringen	6 074	6 154	5 824	5 879	216	27
Opfikon	11 115	11 444	11 872	12 062	559	22
Rüschlikon	4 797	4 778	4 622	4 858	293	17
Schlieren	11 869	12 891	13 814	13 356	659	20
Uitikon	2 606	2 763	3 134	3 480	437	8
Unterengstringen	1 818	2 290	2 629	2 832	333	9
Urdorf	7 960	8 589	8 339	9 417	760	12
Wallisellen	10 415	10 887	11 216	11 939	645	19
Zollikon	12 117	12 134	11 406	11 662	788	15
<b>Zweiter Vorortsgürtel</b>	<b>120 492</b>	<b>140 088</b>	<b>154 226</b>	<b>168 812</b>	<b>19 071</b>	<b>9</b>
Aesch b. Birmensdorf	472	788	982	950	524	2
Bassersdorf	5 590	5 335	6 823	7 515	903	8
Birmensdorf	3 180	4 097	4 744	5 451	1 141	5
Bonstetten	1 706	2 123	2 717	3 893	741	5
Buchs	1 552	1 838	3 516	4 182	585	7
Dällikon	1 316	2 426	2 551	3 261	449	7
Dietlikon	4 381	5 310	5 885	6 281	426	15
Dübendorf	19 639	20 683	21 106	22 216	1 362	16
Erlenbach	4 523	4 331	4 377	4 609	289	16
Fällanden	4 260	6 222	6 489	6 423	640	10
Geroldswil	2 818	3 925	4 534	4 540	193	24
Herrliberg	4 083	4 211	4 532	5 499	898	6
Kloten	16 388	15 845	16 148	17 190	1 922	9
Maur	3 943	6 222	6 979	8 677	1 476	6
Oberrieden	3 698	3 979	4 385	4 583	276	17
Oetwil a.d. Limmat	651	1 399	2 058	2 120	277	8
Regensdorf	8 566	12 300	13 673	15 098	1 463	10
Rümlang	5 677	5 055	5 211	5 552	1 240	4
Schwerzenbach	2 665	2 810	3 645	4 256	264	16
Stallikon	1 062	1 475	2 020	2 608	1 201	2
Thalwil	13 591	15 412	15 647	15 805	549	29
Wangen-Brüttisellen	3 692	3 474	4 694	5 978	792	8
Weiningen	2 323	3 054	3 500	3 791	537	7
Wettswil a.A.	1 703	3 366	3 425	3 784	379	10
Zumikon	3 013	4 408	4 585	4 550	544	8
<b>Dritter Vorortsgürtel</b>	<b>44 178</b>	<b>59 823</b>	<b>67 567</b>	<b>73 364</b>	<b>9 224</b>	<b>8</b>
Bergdietikon AG	1 077	1 693	2 194	2 256	593	4
Berikon AG	1 593	2 314	3 765	4 358	536	8
Greifensee	2 674	5 423	5 281	5 242	233	22
Illnau-Effretikon	13 693	14 788	14 566	14 491	2 530	6
Niederglatt	2 421	2 939	3 362	3 737	362	10
Niederhasli	2 838	5 057	5 834	7 589	1 129	7
Oberglatt	2 770	4 097	4 337	5 120	828	6

## Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000

T\_20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) <sup>1</sup>	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	2 384	3 582	3 757	3 738	491	8
Spreitenbach AG	5 978	7 198	8 315	9 127	860	11
Volketswil	7 473	10 033	12 241	14 070	1 401	10
Widen AG	1 277	2 699	3 915	3 636	261	14
<b>Vierter Vorortsgürtel</b>	<b>113 195</b>	<b>132 444</b>	<b>145 165</b>	<b>159 021</b>	<b>22 009</b>	<b>7</b>
Arni AG	472	660	966	1 302	336	4
Bachenbülach	2 307	2 859	2 887	3 083	428	7
Boppelsen	373	705	829	1 018	397	3
Bülach	11 043	12 292	13 472	13 999	1 612	9
Dänikon	373	985	1 182	1 749	286	6
Dielsdorf	2 961	3 767	4 616	4 882	587	8
Egg	5 250	6 074	6 533	7 455	1 449	5
Embrach	4 123	5 893	7 194	7 744	1 270	6
Hochfelden	677	928	1 103	1 579	615	3
Höri	2 103	1 759	1 864	2 300	481	5
Horgen	15 691	16 577	16 463	17 432	2 107	8
Islisberg AG	178	157	259	405	166	2
Killwangen AG	842	1 041	1 328	1 377	244	6
Lufingen	595	723	952	1 172	520	2
Männedorf	7 419	7 833	7 486	8 348	477	18
Meilen	9 881	10 430	10 749	11 480	1 195	10
Neerach	718	1 165	1 731	2 366	606	4
Nürensdorf	2 012	3 348	3 946	4 475	1 007	4
Oberweningen	526	693	1 149	1 290	489	3
Oberwil-Lieli AG	768	1 191	1 591	1 729	537	3
Regensberg	468	639	581	487	238	2
Richterswil	7 380	8 672	9 882	10 354	751	14
Schöfflisdorf	494	696	1 064	1 133	403	3
Stäfa	9 937	10 558	10 539	11 567	858	13
Steinmaur	1 497	2 109	2 552	2 742	937	3
Uetikon a. See	3 477	3 686	4 026	5 210	345	15
Wädenswil	15 695	18 485	19 440	19 464	1 742	11
Winkel	1 089	2 028	2 313	3 317	814	4
Wollerau SZ	3 441	3 878	4 952	6 074	632	10
Zufikon AG	1 405	2 613	3 516	3 488	480	7
<b>Fünfter Vorortsgürtel</b>	<b>52 329</b>	<b>60 240</b>	<b>72 402</b>	<b>82 862</b>	<b>16 837</b>	<b>5</b>
Aeugst a. A.	700	866	1 230	1 544	790	2
Affoltern a. A.	7 363	8 064	9 461	10 314	1 061	10
Brütten	671	1 153	1 482	1 774	660	3
Eggenwil AG	376	417	586	669	245	3
Fehraltorf	2 058	2 486	4 065	4 687	950	5
Freienstein-Teufen	1 219	1 485	1 818	2 127	837	3
Glattfelden	2 857	2 753	3 294	3 544	1 235	3
Hedingen	1 880	1 915	2 190	2 991	655	5
Hüttikon	256	356	410	533	159	3
Jonen AG	698	800	1 102	1 569	569	3
Mettmenstetten	1 866	2 297	2 876	3 724	1 302	3
Mönchaltorf	1 604	2 863	3 494	3 183	761	4
Oberlunkhofen AG	532	723	1 075	1 443	325	4
Otelfingen	941	1 243	1 580	1 852	716	3
Ottenbach	1 285	1 389	2 038	2 164	500	4

## Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000


  
T\_20.1.5

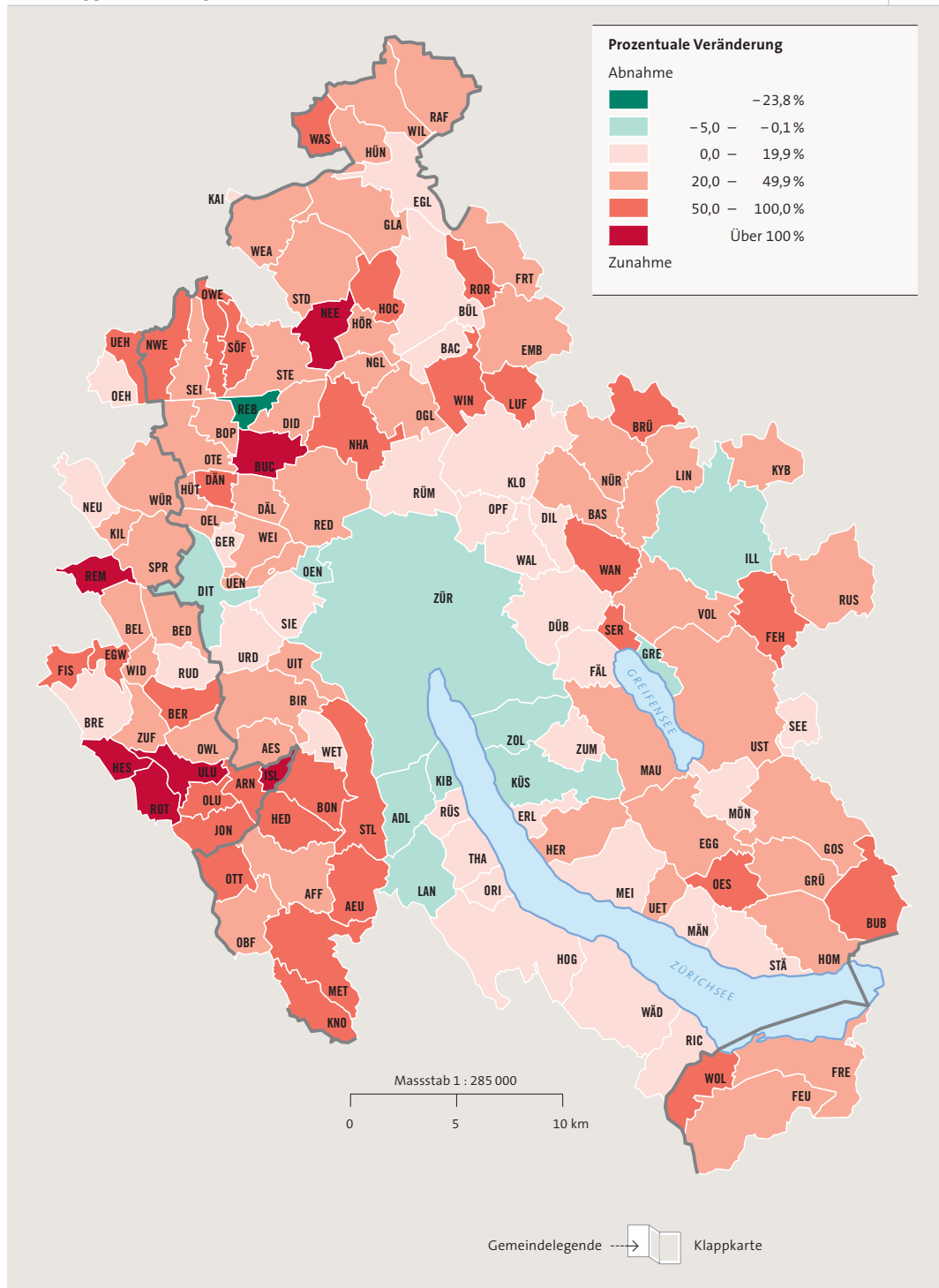
Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) <sup>1</sup>	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
Rorbas	1205	1315	1987	2201	440	5
Russikon	1975	2810	3669	3952	1430	3
Unterkunkhofen AG	371	400	761	1227	449	3
Uster	21819	23702	25182	28571	2851	10
Würenlos AG	2653	3203	4102	4793	902	5
<b>Sechster Vorortsgürtel</b>	<b>62163</b>	<b>71169</b>	<b>81679</b>	<b>94460</b>	<b>23891</b>	<b>4</b>
Bellikon AG	627	905	1035	1303	496	3
Bremgarten AG	4873	4815	5280	5338	804	7
Bubikon	3244	3601	4666	5424	1159	5
Eglisau	2160	2462	2659	2893	904	3
Feusisberg SZ	2173	2829	3157	3779	1749	2
Fischbach-Göslikon AG	511	633	963	1254	308	4
Freienbach SZ	8429	9912	11186	13055	1373	10
Gossau ZH	4759	6205	7157	8685	1827	5
Grüningen	2059	2185	2756	3092	877	4
Hermetschwil-Staffeln AG	473	498	592	1087	335	3
Hombrechtikon	4580	6001	6865	7246	1220	6
Hüntwangen	596	645	687	782	492	2
Kaiserstuhl AG	407	374	433	434	32	14
Knonau	932	951	1045	1445	649	2
Kyburg	297	303	290	396	761	1
Lindau	2485	3132	3302	4072	1200	3
Neuenhof AG	7164	7203	7707	7613	538	14
Niederweningen	1256	1269	1588	2220	687	3
Oberehrendingen AG	1497	1489	1597	1767	398	4
Obfelden	2255	3315	3818	4182	754	6
Oetwil am See	3068	3247	3770	4375	612	7
Rafz	2215	2325	2599	3395	1071	3
Remetschwil AG	629	796	1168	1759	387	5
Rottenschwil AG	292	305	613	806	450	2
Schleinikon	429	451	542	637	568	1
Seegräben	855	1121	1103	1279	377	3
Stadel	1115	1299	1421	1739	1286	1
Unterehrendingen AG	865	987	1361	1532	331	5
Wasterkingen	296	320	481	560	396	1
Weiach	688	692	719	994	956	1
Wil ZH	934	899	1119	1317	894	1

1 BFS GEOSTAT Die Polygonfläche kann als die zurzeit genaueste Flächenangabe angesehen werden. Sie basiert auf dem Datensatz der digitalen Gemeindegrenzen GG25 von Swisstopo. Die Flächen sind auf Hektaren gerundet.

**Veränderung der Wohnbevölkerung**

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2000

K\_20.1.3



## Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007



T 20.1.9

Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2007	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo <sup>2</sup>	Wohnbevölkerung 31.12.2007
<b>Agglomeration Zürich<sup>1</sup></b>	<b>1 111 909</b>	<b>12 066</b>	<b>8 663</b>	<b>3 403</b>	<b>17 974</b>	<b>20 328</b>	<b>1 132 237</b>
<b>Zürich</b>	<b>350 125</b>	<b>4 088</b>	<b>3 649</b>	<b>439</b>	<b>8 902</b>	<b>8 415</b>	<b>358 540</b>
1 Adliswil	15 761	158	134	24	203	198	15 959
2 Aesch b. Birmensdorf	983	9	5	4	1	7	990
5 Aeugst a. A.	1 645	13	8	5	59	59	1 704
5 Affoltern a. A.	10 302	87	71	16	91	108	10 410
4 Arni AG	1 541	11	8	3	65	66	1 607
4 Bachenbülach	3 656	49	15	34	54	87	3 743
2 Bassersdorf	9 851	115	42	73	596	663	10 514
6 Bellikon AG	1 458	15	8	7	2	8	1 466
3 Bergdietikon AG	2 239	19	15	4	-43	-38	2 201
3 Berikon AG	4 351	46	17	29	5	40	4 391
2 Birmensdorf	5 574	55	41	14	-3	14	5 588
2 Bonstetten	4 612	55	13	42	134	179	4 791
4 Boppelsen	1 229	19	4	15	22	35	1 264
6 Bremgarten AG	6 053	69	37	32	13	42	6 095
5 Brütten	1 857	5	12	-7	25	26	1 883
6 Bubikon	5 976	53	39	14	101	120	6 096
2 Buchs	5 000	55	17	38	53	91	5 091
4 Bülach	15 670	167	88	79	386	455	16 125
2 Dällikon	3 451	42	25	17	52	66	3 517
4 Dänikon	1 776	28	8	20	-10	13	1 789
4 Dielsdorf	4 974	49	30	19	134	163	5 137
1 Dietikon	22 387	292	158	134	52	139	22 526
2 Dietlikon	6 880	74	39	35	13	53	6 933
2 Dübendorf	22 915	265	165	100	364	478	23 393
4 Egg	7 858	67	44	23	15	39	7 897
5 Eggenwil AG	749	9	6	3	4	6	755
6 Eglisau	3 469	40	22	18	106	130	3 599
6 Ehrendingen AG	3 809	23	17	6	44	55	3 864
4 Embrach	8 494	102	37	65	91	147	8 641
2 Erlenbach	5 108	42	41	1	17	17	5 125
2 Fällanden	6 962	60	38	22	207	228	7 190
5 Fehraltorf	5 077	62	17	45	90	145	5 222
6 Feusisberg SZ	4 466	52	31	21	106	130	4 596
6 Fischbach-Göslikon AG	1 349	12	10	2	17	19	1 368
6 Freienbach SZ	14 992	163	79	84	305	385	15 377
5 Freienstein-Teufen	2 218	20	6	14	-3	13	2 231
2 Geroldswil	4 423	35	31	4	6	39	4 462
5 Glattfelden	3 890	51	14	37	28	56	3 946
6 Gossau	9 193	104	55	49	-51	-6	9 187
3 Greifensee	5 059	54	28	26	-217	-198	4 861
6 Grüningen	2 832	15	20	-5	39	35	2 867
5 Hedingen	3 307	34	19	15	14	23	3 330
6 Hermetschwil-Staffeln AG	1 066	10	3	7	12	21	1 087
2 Herrliberg	5 638	42	51	-9	95	92	5 730
4 Hochfelden	1 785	25	8	17	1	21	1 806
6 Hombrechtikon	7 649	74	55	19	96	124	7 773
4 Höri	18 074	219	141	78	100	153	18 227
4 Horgen	2 448	19	11	8	11	14	2 462
6 Hüntwangen	921	9	4	5	2	8	929
5 Hüttikon	611	9	2	7	34	42	653
3 Illnau-Effretikon	15 263	180	132	48	-97	-55	15 208

## Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007

T 20.1.9



Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2007	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo <sup>2</sup>	Wohnbevölkerung 31.12.2007
4 Islisberg AG	477	9	3	6	5	12	489
5 Jonen AG	1 693	18	4	14	29	43	1 736
6 Kaiserstuhl AG	404	–	4	–4	3	–5	399
1 Kilchberg	7 173	84	58	26	12	20	7 193
4 Killwangen AG	1 715	13	5	8	58	67	1 782
2 Kloten	17 138	176	115	61	107	154	17 292
6 Knonau	1 583	10	13	–3	88	91	1 674
1 Küsnacht	12 895	130	139	–9	257	243	13 138
6 Kyburg	397	3	2	1	8	7	404
1 Langnau a. A.	6 848	69	49	20	100	138	6 986
6 Lindau	4 654	41	26	15	87	87	4 741
4 Lufingen	1 515	20	7	13	25	38	1 553
4 Männedorf	9 591	102	62	40	93	134	9 725
2 Maur	9 040	77	44	33	45	79	9 119
4 Meilen	12 018	135	102	33	57	91	12 109
5 Mettmenstetten	4 005	40	19	21	63	79	4 084
5 Mönchaltorf	3 207	31	17	14	59	74	3 281
4 Neerach	2 723	26	12	14	60	85	2 808
6 Neuenhof AG	7 786	86	53	33	102	87	7 873
3 Niederglatt	4 232	50	21	29	83	116	4 348
3 Niederhasli	7 807	108	29	79	211	273	8 080
6 Niederweningen	2 458	22	14	8	30	81	2 539
4 Nürensdorf	4 739	33	29	4	92	103	4 842
1 Oberengstringen	6 213	70	48	22	–98	–72	6 141
3 Oberglatt	5 407	63	31	32	41	49	5 456
5 Oberlunkhofen AG	1 687	12	7	5	35	37	1 724
2 Oberrieden	4 906	54	47	7	9	14	4 920
4 Oberweningen	1 510	13	4	9	18	32	1 542
4 Oberwil-Lieli AG	1 975	16	11	5	68	74	2 049
6 Obfelden	4 406	37	15	22	49	66	4 472
6 Oetwil am See	4 377	58	28	30	–25	–5	4 372
2 Oetwil a. d. Limmat	2 193	20	15	5	–1	8	2 201
1 Opfikon	13 012	152	76	76	388	430	13 442
5 Otelfingen	2 282	16	11	5	–5	–3	2 279
5 Ottenbach	2 252	14	13	1	29	31	2 283
6 Rafz	3 766	26	16	10	25	32	3 798
4 Regensberg	455	4	3	1	11	16	471
2 Regensdorf	15 652	173	104	69	81	130	15 782
6 Remetschwil AG	1 921	14	10	4	–3	–6	1 915
4 Richterswil	11 488	101	81	20	264	280	11 768
5 Rorbas	2 123	22	12	10	63	76	2 199
6 Rottenschwil AG	799	10	5	5	16	21	820
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	3 883	40	24	16	69	81	3 964
2 Rümlang	6 017	66	55	11	42	32	6 049
1 Rüschlikon	5 009	46	48	–2	103	89	5 098
5 Russikon	3 823	41	22	19	6	21	3 844
6 Schleinikon	703	11	3	8	–5	4	707
1 Schlieren	13 439	175	101	74	371	421	13 860
4 Schöfflisdorf	1 163	9	3	6	27	32	1 195
2 Schwerzenbach	4 126	41	22	19	215	240	4 366
6 Seegräben	1 224	8	4	4	–8	–14	1 210
3 Spreitenbach AG	10 084	132	54	78	31	100	10 184
4 Stäfa	13 019	120	112	8	420	433	13 452

## Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007


  
T\_20.1.9

Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2007	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungssaldo	Gesamtbevölkerung saldo <sup>2</sup>	Wohnbevölkerung 31.12.2007
6 Stadel	1 882	20	15	5	13	15	1 897
2 Stallikon	2 805	28	13	15	9	8	2 813
4 Steinmaur	2 995	32	21	11	47	52	3 047
2 Thalwil	16 296	201	131	70	68	155	16 451
4 Uetikon a.See	5 446	44	35	9	96	105	5 551
1 Uitikon	3 747	38	30	8	4	16	3 763
1 Unterengstringen	2 914	32	20	12	37	111	3 025
5 Unterlunkhofen AG	1 230	15	2	13	-4	9	1 239
1 Urdorf	9 198	80	59	21	-87	-62	9 136
5 Uster	30 144	344	207	137	465	617	30 761
3 Volketswil	15 465	169	74	95	288	392	15 857
4 Wädenswil	19 404	173	147	26	32	85	19 489
1 Wallisellen	12 516	128	119	9	133	145	12 661
2 Wangen-Brüttisellen	6 946	70	38	32	96	131	7 077
6 Wasterkingen	556	5	4	1	1	3	559
6 Weiach	966	10	6	4	25	28	994
2 Weiningen	4 040	35	22	13	68	83	4 123
2 Wettswil a. A.	4 220	41	24	17	4	20	4 240
3 Widen AG	3 596	30	26	4	-34	-34	3 562
6 Wil ZH	1 257	8	10	-2	16	19	1 276
4 Winkel	3 724	37	21	16	54	71	3 795
4 Wollerau SZ	6 793	62	36	26	28	67	6 860
5 Würenlos AG	5 165	48	29	19	46	62	5 227
1 Zollikon	11 883	120	138	-18	159	142	12 025
4 Zufikon AG	3 849	24	12	12	719	79	3 928
2 Zumikon	4 884	55	42	13	86	93	4 977

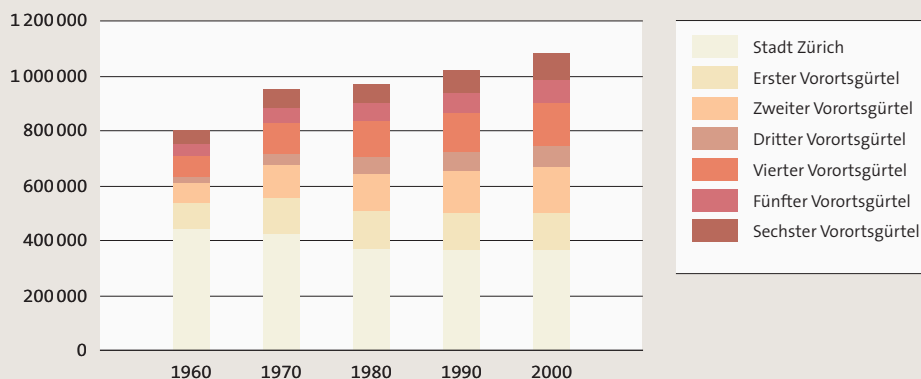
1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

## Bevölkerungsentwicklung in der Agglomeration

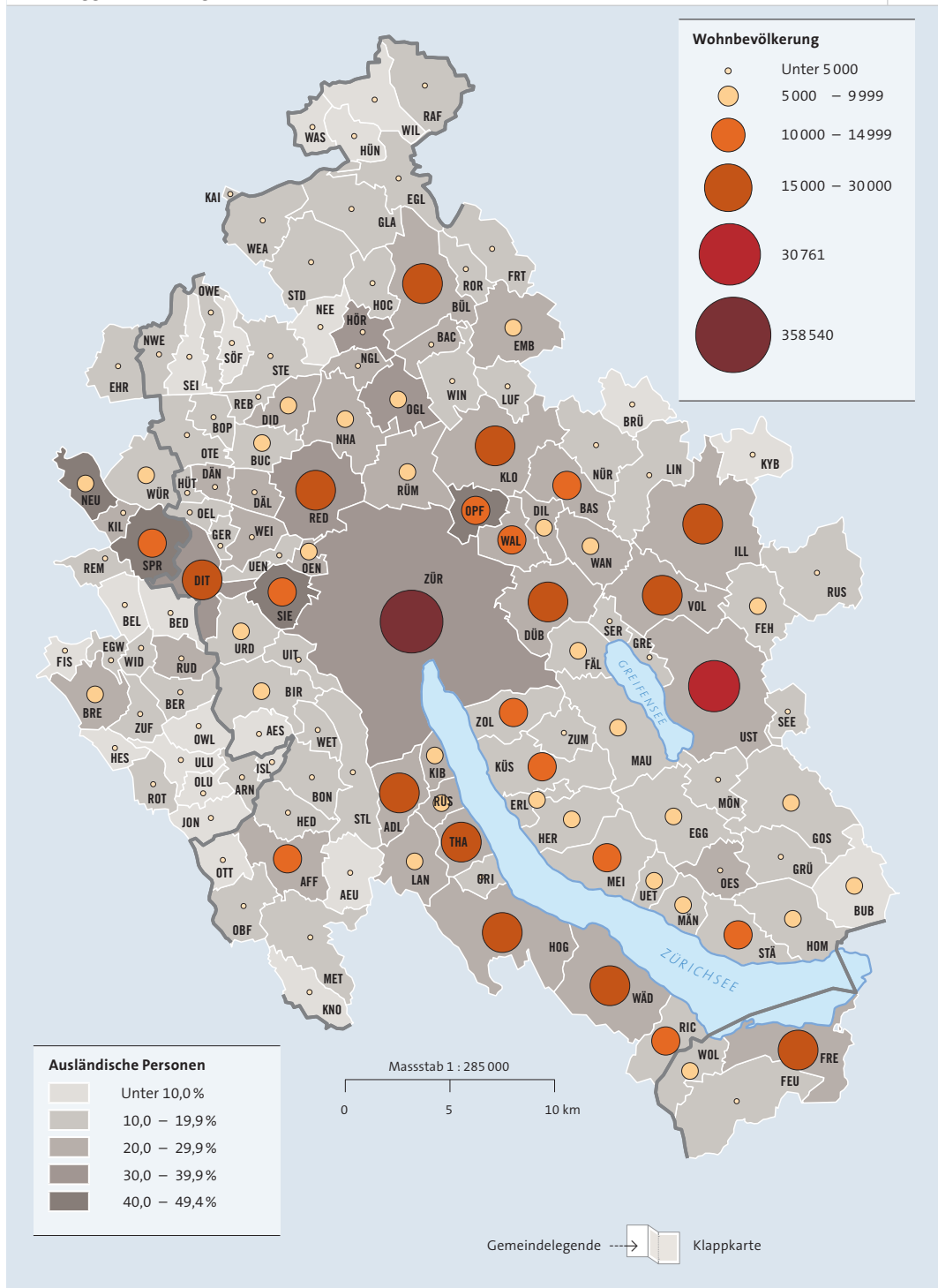
► 1960–2000

G\_20.1.1



**Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen**  
 ▶ nach Agglomerationsgemeinde, 2007

K\_20.1.4





## 20.2 Haushalte

In allen sechs Vorortsgürteln der Agglomeration Zürich hat es zur Zeit der Volkszählung 2000 (5. Dezember) mehr Privathaushalte gegeben als 1990. Die Kernstadt Zürich hingegen verzeichnete in dieser Periode einen Rückgang um 2416 Einheiten auf 186 880 Privathaushalte. Die Zahl der Kollektivhaushalte blieb in der ganzen Agglomeration gering. Der überwiegende Teil der Bevölkerung – in der Agglomeration über 96 Prozent und in der Stadt Zürich knapp 95 Prozent – lebte im Jahr 2000 in Privathaushalten.

### Haushalte und Personen

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000



T. 20.2.21

Gemeinde	Privat- haushalte	Kollektiv- haushalte	Personen	
			in Privat- haushalten	in Kollektiv- haushalten
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>497 122</b>	<b>906</b>	<b>1 040 719</b>	<b>22 862</b>
<b>Stadt Zürich</b>	<b>186 880</b>	<b>270</b>	<b>344 388</b>	<b>10 467</b>
<b>Erster Vorortsgürtel</b>	<b>64 302</b>	<b>119</b>	<b>134 186</b>	<b>3 001</b>
Adliswil	7 436	9	15 327	304
Dietikon	9 707	15	20 856	240
Kilchberg	3 444	8	6 877	210
Küsnacht	5 744	14	11 883	446
Langnau a. A.	2 883	2	6 435	92
Oberengstringen	2 851	3	5 798	36
Opfikon	5 851	10	11 699	164
Rüschlikon	2 202	3	4 657	143
Schlieren	6 159	14	12 784	413
Uitikon	1 544	4	3 380	60
Unteringstringen	1 281	4	2 770	35
Urdorf	4 218	6	9 169	171
Wallisellen	5 398	16	11 513	299
Zollikon	5 584	11	11 038	388
<b>Zweiter Vorortsgürtel</b>	<b>75 332</b>	<b>133</b>	<b>164 317</b>	<b>2 409</b>
Aesch b. Birmensdorf	395	–	948	–
Bassersdorf	3 137	4	7 276	161
Birmensdorf	2 465	9	5 268	114
Bonstetten	1 591	1	3 842	3
Buchs	1 745	–	4 143	–
Dällikon	1 413	2	3 216	5
Dietlikon	2 776	7	6 049	178
Dübendorf	10 613	15	21 624	297
Erlenbach	2 007	10	4 394	169
Fällanden	2 804	6	6 334	25
Geroldswil	1 979	4	4 478	30
Herrliberg	2 391	6	5 330	118
Kloten	8 160	6	16 589	246
Maur	3 686	3	8 498	85
Oberrieden	2 096	1	4 500	21
Oetwil a. d. Limmat	987	1	2 103	5
Regensdorf	6 406	22	14 480	360
Rümlang	2 544	5	5 428	70
Schwerzenbach	1 858	4	4 200	19
Stallikon	1 078	7	2 520	73
Thalwil	7 541	8	15 356	261

## Haushalte und Personen

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000

T\_20.2.21



Gemeinde	Privat- haushalte	Kollektiv- haushalte	Personen	
			in Privat- haushalten	in Kollektiv- haushalten
Wangen-Brüttsellen	2435	8	5 823	73
Weiningen	1597	1	3 668	79
Wettswil a. A.	1598	–	3 755	–
Zumikon	2030	3	4 495	17
<b>Dritter Vorortsgürtel</b>	<b>31 211</b>	<b>32</b>	<b>72 002</b>	<b>668</b>
Bergdietikon AG	961	3	2 224	16
Berikon AG	1802	1	4 319	4
Greifensee	2 162	3	5 134	45
Illnau-Effretikon	6 594	3	14 211	98
Niederglatt	1 601	1	3 667	38
Niederhasli	3 032	1	7 495	20
Oberglatt	2 274	3	5 001	38
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1 600	1	3 712	1
Spreitenbach AG	3 804	3	8 990	81
Volketswil	5 910	10	13 726	242
Widen AG	1 471	3	3 523	85
<b>Vierter Vorortsgürtel</b>	<b>67 713</b>	<b>164</b>	<b>154 064</b>	<b>3 091</b>
Arni AG	496	–	1 295	–
Bachenbülach	1 307	–	3 060	–
Boppelsen	415	–	1 011	–
Bülach	5 985	14	13 631	186
Dänikon	673	3	1 714	19
Dielsdorf	1 979	4	4 614	159
Egg	3 024	6	7 181	221
Embrach	3 044	13	7 276	372
Hochfelden	603	2	1 532	36
Höri	910	–	2 267	–
Horgen	7 744	9	16 919	357
Islisberg AG	158	–	400	–
Killwangen AG	559	2	1 362	9
Lufingen	502	–	1 164	–
Männedorf	3 715	12	7 970	232
Meilen	5 228	18	11 138	227
Neerach	988	–	2 347	–
Nürens Dorf	1 866	1	4 436	3
Oberweningen	502	1	1 276	4
Oberwil-Lieli AG	696	2	1 706	3
Regensberg	209	9	430	49
Richterswil	4 351	10	10 054	150
Schöfflisdorf	443	1	1 084	38
Stäfa	5 071	20	11 147	287
Steinmaur	1 180	5	2 668	43
Uetikon a. See	2 071	14	4 803	332
Wädenswil	8 622	16	18 862	311
Winkel	1 454	–	3 296	–
Wollerau SZ	2 525	2	5 969	53
Zufikon AG	1 393	–	3 452	–
<b>Fünfter Vorortsgürtel</b>	<b>33 840</b>	<b>69</b>	<b>80 085</b>	<b>1 590</b>
Aeugst a. A.	607	1	1 481	45
Affoltern a. A.	4 144	14	9 711	443
Brütten	733	–	1 757	–
Eggenwil AG	267	1	662	3

## Haushalte und Personen

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000

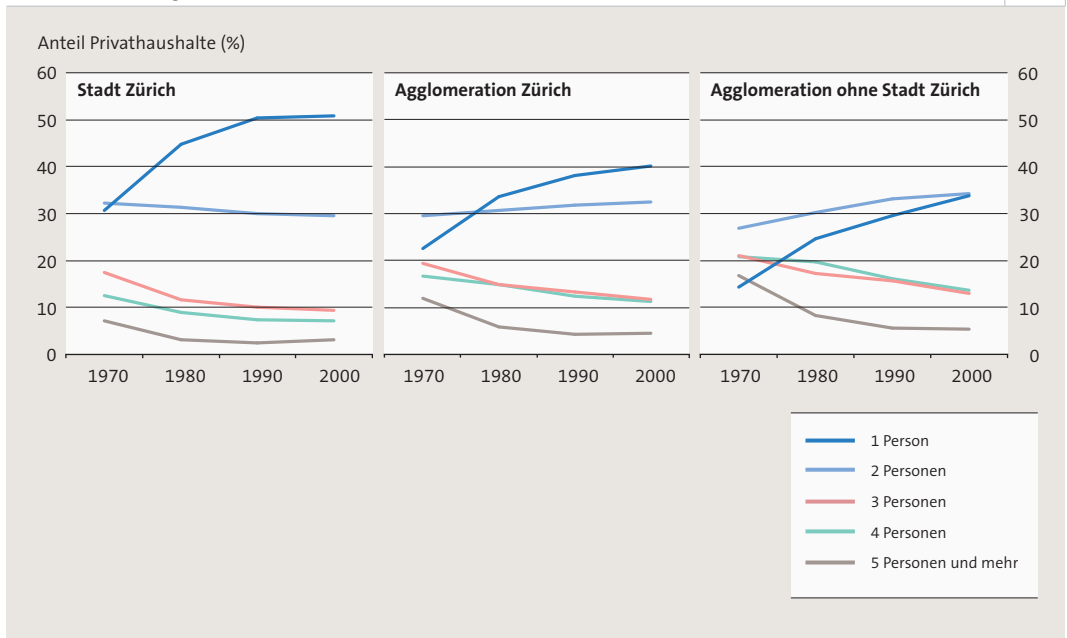

  
T\_20.2.21

Gemeinde	Privat- haushalte	Kollektiv- haushalte	Personen	
			in Privat- haushalten	in Kollektiv- haushalten
Fehraltorf	1889	4	4 579	71
Freienstein-Teufen	799	4	2 065	44
Glattfelden	1399	1	3 456	43
Hedingen	1156	1	2 965	2
Hüttikon	207	–	524	–
Jonen AG	599	–	1 557	–
Mettmensjetten	1415	3	3 578	103
Mönchaltorf	1315	–	3 156	–
Oberlunkhofen AG	592	–	1 433	–
Otelfingen	741	–	1 842	–
Ottenbach	840	1	2 135	23
Rorbas	908	–	2 171	–
Russikon	1460	13	3 841	87
Untertunkhofen AG	470	–	1 225	–
Uster	12 356	25	27 228	690
Würenlos AG	1 943	1	4 719	36
<b>Sechster Vorortsgürtel</b>	<b>37 844</b>	<b>119</b>	<b>91 677</b>	<b>1 636</b>
Bellikon AG	526	1	1 277	9
Bremgarten AG	2 383	25	5 045	190
Bubikon	2 070	22	5 179	190
Eglisau	1 170	1	2 812	39
Feusisberg SZ	1 553	4	3 675	62
Fischbach-Göslikon AG	478	–	1 248	–
Freienbach SZ	5 470	8	12 776	126
Gossau	3 392	2	8 535	40
Grünigen	1 105	13	2 741	295
Hermetschwil-Staffeln AG	361	–	982	–
Hombrechtikon	2 902	7	7 007	170
Hüntwangen	318	–	780	–
Kaiserstuhl AG	185	1	420	9
Knonau	553	4	1 409	22
Kyburg	147	–	393	–
Lindau	1 512	3	3 870	157
Neuenhof AG	3 382	6	7 473	70
Niederweningen	863	–	2 194	–
Oberehrendingen AG	740	–	1 761	–
Obfelden	1 625	–	4 128	–
Oetwil am See	1 736	12	4 149	160
Rafz	1 273	3	3 348	37
Remetschwil AG	643	–	1 752	–
Rottenschwil AG	304	–	802	–
Schleinikon	248	–	632	–
Seegräben	481	3	1 228	19
Stadel	706	2	1 697	21
Unterehrendingen AG	614	1	1 517	7
Wasterkingen	212	–	559	–
Weiach	391	–	989	–
Wil	501	1	1 299	13

### Privathaushalte in Stadt und Agglomeration

G\_20.2.1

► nach Haushaltsgrösse, 1970–2000



## 20.3 Arbeit und Erwerb

In der Agglomeration Zürich hat die Zahl der Arbeitsstätten im zweiten und dritten Wirtschaftssektor – im Industrie- und im Dienstleistungssektor – zwischen 2001 und 2005 um 2,9 Prozent abgenommen; in der Stadt Zürich, der Kerngemeinde der Agglomeration, betrug die Abnahme 4,4 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten in diesen beiden Sektoren sank im gleichen Zeitraum in der Agglomeration um 2,4 Prozent und in der Stadt Zürich um 3,3 Prozent. Sowohl in der Agglomeration als auch in der Stadt Zürich waren beide Wirtschaftssektoren vom Beschäftigungsrückgang betroffen.

### Monatlicher Bruttolohn

► nach Anforderungsniveau und Geschlecht, 2006

T\_20.3.1

Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. – Das Bundesamt für Statistik erhebt im Zweijahresrhythmus jeweils im Oktober die Lohnstruktur sämtlicher Wirtschaftszweige, mit Ausnahme der Landwirtschaft. In den erhobenen Bruttolöhnen sind auch ein Zwölftel des 13. Monatslohnes und der jährlichen Sonderzahlungen, nicht aber die Familien- und Kinderzulagen enthalten. Die Löhne der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen à 40 Stunden.

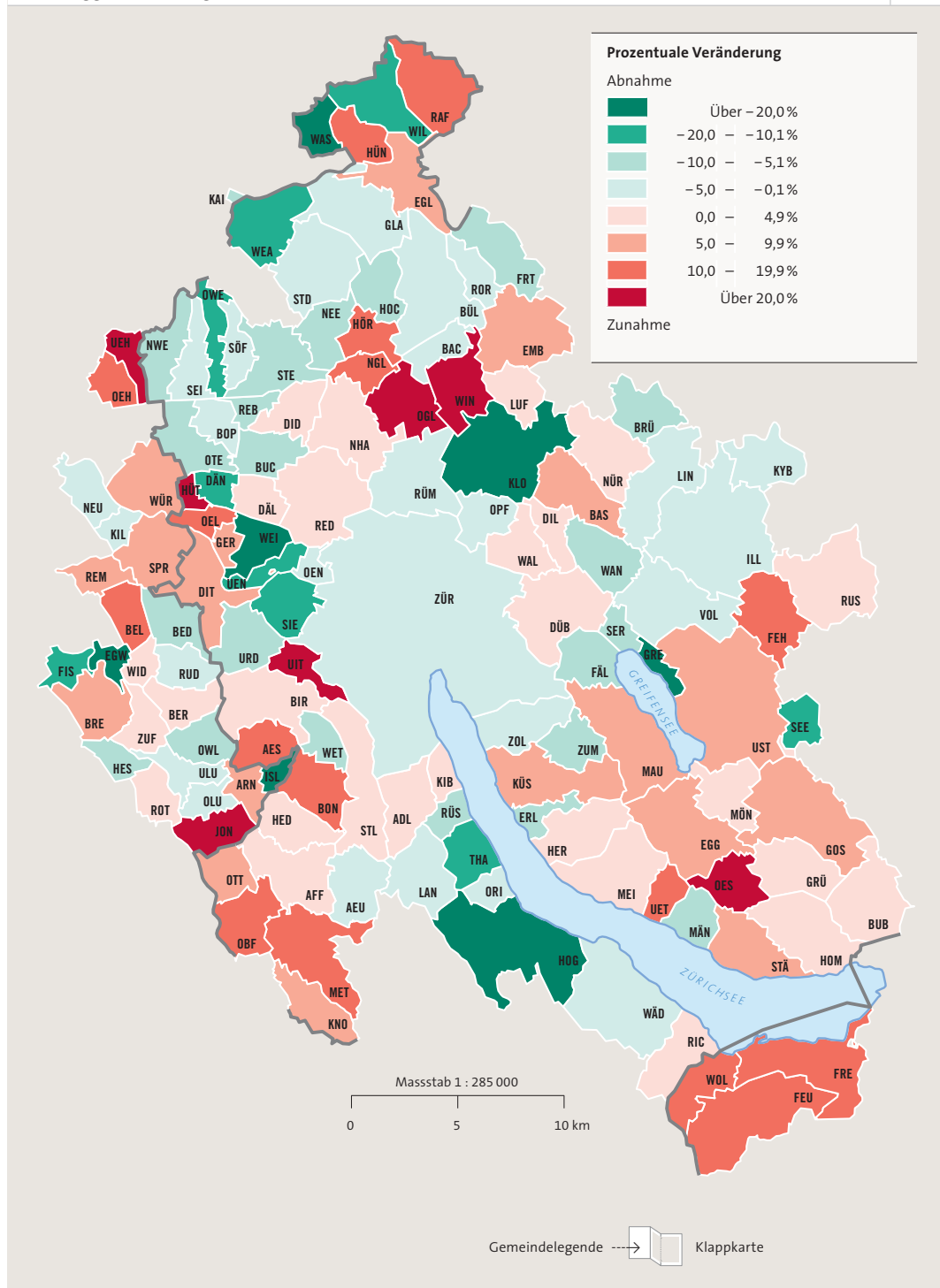
		Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor			
		Anforderungsniveau <sup>1</sup>			
		1 bis 4	1+2	3	4
<b>Stadt Zürich</b>					
<b>Median<sup>2</sup></b>					
<b>Total</b>		<b>7 023</b>	<b>9 251</b>	<b>6 056</b>	<b>4 588</b>
Frauen		6 094	7 579	5 752	4 440
Männer		7 944	10 096	6 364	4 746
<b>Grossregion Zürich</b>					
<b>Median<sup>2</sup></b>					
<b>Total</b>		<b>6 134</b>	<b>8 313</b>	<b>5 579</b>	<b>4 422</b>
Frauen		5 238	6 933	5 126	4 166
Männer		6 760	8 969	5 881	4 830
<b>Schweiz</b>					
<b>Median<sup>2</sup></b>					
<b>Total</b>		<b>5 623</b>	<b>7 279</b>	<b>5 397</b>	<b>4 339</b>
Frauen		4 875	6 282	4 952	4 019
Männer		6 023	7 738	5 608	4 732

- 1 Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten, 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten, 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt, 4 = Einfache und repetitive Tätigkeiten.
- 2 Median (Zentralwert): Für die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

**Veränderung der Beschäftigtenzahl**

K\_20.3.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2001–2005



**Arbeitsstätten und Beschäftigte<sup>1</sup>**

► nach Agglomerationsgemeinde, 2005



T. 20.3.25

Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2001–2005 (%)	total	Veränderung 2001–2005 (%)
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>60 657</b>	<b>-2,9</b>	<b>661 053</b>	<b>-2,4</b>
<b>Zürich</b>	<b>24 840</b>	<b>-4,6</b>	<b>329 014</b>	<b>-3,3</b>
1 Adliswil	661	-0,3	4 881	3,3
2 Aesch b. Birmensdorf	46	2,2	262	12,0
5 Aeugst a.A.	64	-15,8	270	-4,9
5 Affoltern a.A.	567	-1,0	4 771	1,0
4 Arni AG	53	8,2	172	5,5
4 Bachenbülach	163	-10,4	1 437	-3,4
2 Bassersdorf	334	-2,1	2 997	5,5
6 Bellikon AG	43	-6,5	519	12,3
3 Bergdietikon AG	110	-6,0	934	-6,5
3 Berikon AG	224	-7,8	1 098	1,7
2 Birmensdorf	255	-8,6	1 728	4,2
2 Bonstetten	138	0,0	638	14,1
4 Boppelsen	39	18,2	103	-1,9
6 Bremgarten AG	391	0,8	3 221	6,4
5 Brütten	65	-15,6	241	-5,5
6 Bubikon	287	4,7	2 305	2,3
2 Buchs	149	-0,7	1 413	-6,7
4 Bülach	740	0,8	7 489	-2,9
2 Dällikon	209	7,2	2 376	1,2
4 Dänikon	61	-9,0	356	-13,2
4 Dielsdorf	283	0,4	3 361	0,2
1 Dietikon	1 172	-1,5	13 253	9,3
2 Dietlikon	375	5,9	5 653	0,2
2 Dübendorf	1 139	-2,1	14 167	3,0
4 Egg	313	0,6	1 969	7,7
5 Eggenwil AG	31	0,0	81	-20,6
6 Eglisau	141	7,6	1 176	4,9
4 Embrach	313	-4,0	3 277	5,9
2 Erlenbach	261	-6,5	1 336	-7,3
2 Fällanden	281	-7,0	2 209	-6,5
5 Fehraltorf	270	-7,8	2 356	11,6
6 Feusisberg SZ	271	12,0	1 499	14,5
6 Fischbach-Göslikon AG	54	1,9	278	-11,2
6 Freienbach SZ	1 252	10,3	9 959	12,4
5 Freienstein-Teufen	56	-6,7	329	-7,8
2 Geroldswil	224	-13,5	1 850	7,5
5 Glattfelden	144	5,1	606	-1,0
6 Gossau	342	-6,0	1 967	9,5
3 Greifensee	122	-7,6	1 193	-34,8
6 Grüningen	124	-6,1	1 103	3,3
5 Hedingen	102	-1,0	1 259	-0,1
6 Hermetschwil-Staffeln AG	29	-17,1	198	-8,8
2 Herrliberg	223	4,2	907	3,5
4 Hochfelden	54	-3,6	305	-5,3
6 Hombrechtikon	317	-0,9	2 288	0,0
4 Höri	131	-13,2	899	-22,9
4 Horgen	790	-1,5	8 909	16,1
6 Hüntwangen	34	-19,0	157	13,8
5 Hüttikon	24	-14,3	315	49,3
3 Illnau-Effretikon	644	0,3	4 739	-2,3

**Arbeitsstätten und Beschäftigte<sup>1</sup>**

► nach Agglomerationsgemeinde, 2005

T\_20.3.25



Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2001–2005 (%)	total	Veränderung 2001–2005 (%)
4 Islisberg AG	10	-41,2	35	-39,7
5 Jonen AG	63	8,6	390	26,6
6 Kaiserstuhl AG	29	-9,4	120	-7,7
1 Kilchberg	353	-3,8	3461	4,2
4 Killwangen AG	69	-1,4	391	-3,2
2 Kloten	1036	4,5	28301	-21,5
6 Knonau	54	-3,6	302	5,6
1 Küsnacht	756	-0,8	4645	6,4
6 Kyburg	15	-21,1	231	-1,7
1 Langnau a.A.	222	-6,7	1156	-3,8
6 Lindau	186	-1,6	1825	-0,7
4 Lufingen	44	2,3	190	3,8
4 Männedorf	370	-4,4	3522	-7,5
2 Maur	410	-6,4	1800	6,7
4 Meilen	575	-7,4	4932	2,5
5 Mettmenstetten	150	-2,6	1060	12,4
5 Mönchaltorf	156	7,6	969	2,1
4 Neerach	141	18,5	421	-8,7
6 Neuenhof AG	245	-5,8	1707	-0,9
3 Niederglatt	138	1,5	1033	10,6
3 Niederhasli	245	-5,0	1589	2,3
6 Niederweningen	79	5,3	686	-5,9
4 Nürensdorf	153	1,3	779	0,4
6 Oberehrendingen AG	77	-1,3	376	12,2
1 Oberengstringen	242	-5,5	1251	-2,4
3 Oberglatt	177	-11,9	1198	29,8
5 Oberlunkhofen AG	68	-2,9	291	-0,7
2 Oberrieden	157	-12,8	638	-1,7
4 Oberweningen	42	-8,7	165	-14,1
4 Oberwil-Lieli AG	87	0,0	221	-5,6
6 Obfelden	185	-1,1	966	9,8
6 Oetwil am See	183	1,7	1997	25,8
2 Oetwil a.d. Limmat	79	-4,8	251	12,1
1 Opfikon	871	-3,3	15944	-2,0
5 Otelfingen	147	-3,9	2058	-7,3
5 Ottenbach	102	-9,7	557	12,1
6 Rafz	131	-8,4	995	10,8
4 Regensberg	19	-9,5	135	-5,6
2 Regensdorf	789	5,2	8739	1,8
6 Remetschwil AG	78	-1,3	356	6,3
4 Richterswil	424	-6,6	2862	2,0
5 Rorbas	90	9,8	456	-0,9
6 Rottenschwil AG	36	12,5	139	0,7
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	163	-6,9	740	-3,8
2 Rümliang	501	-4,8	4775	-3,1
1 Rüslikon	244	-9,6	2159	-5,3
5 Russikon	162	-5,3	844	3,3
6 Schleinikon	19	-17,4	58	-3,3
1 Schlieren	847	-1,4	11480	-11,5
4 Schöfflisdorf	60	5,3	253	-0,8
2 Schwerzenbach	229	-3,0	3094	-9,4
6 Seegräben	48	-15,8	251	-18,0



**Arbeitsstätten und Beschäftigte<sup>1</sup>**

► nach Agglomerationsgemeinde, 2005


  
T\_20.3.25

Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2001–2005 (%)	total	Veränderung 2001–2005 (%)
3 Spreitenbach AG	487	-4,9	7 132	8,2
4 Stäfa	611	-5,4	4 143	-2,5
6 Stadel	69	-5,5	337	9,8
2 Stallikon	113	-13,1	688	0,7
4 Steinmaur	120	-7,7	572	-5,5
2 Thalwil	766	-3,2	4 528	-12,3
4 Uetikon a. See	200	4,2	1 365	11,6
1 Uitikon	167	-7,7	845	20,4
6 Unterehrendingen AG	45	-4,3	154	27,3
1 Unterengstringen	132	-9,6	624	-15,6
5 Unterlunkhofen AG	37	-15,9	206	-1,0
1 Urdorf	498	-3,9	5 471	-7,5
5 Uster	1 328	1,0	12 593	5,9
3 Volketswil	787	0,6	8 968	-1,9
4 Wädenswil	920	-3,3	7 189	-3,9
1 Wallisellen	865	-1,9	12 024	2,0
2 Wangen-Brüttisellen	328	-4,4	3 245	-6,6
6 Wasterkingen	10	-41,2	25	-46,8
6 Weiach	43	-12,2	216	-11,1
2 Weiningen	155	-9,4	1 029	-21,6
2 Wettswil a.A.	144	-13,8	811	-7,2
3 Widen AG	112	-15,2	741	0,8
6 Wil	60	-11,8	308	-10,2
4 Winkel	117	0,9	508	31,9
4 Wollerau SZ	505	22,3	2 509	10,2
5 Würenlos AG	248	3,3	1 767	5,8
1 Zollikon	703	1,2	4 387	-1,2
4 Zufikon AG	116	-7,9	720	-
2 Zumikon	260	-9,7	1 331	-7,0

1 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

## Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2001 und 2005

T. 20.3.51

Wirtschaftsabteilung (NOGA 2002)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total		Veränderung	
	2001	2005	2001	2005	absolut	in %
<b>Agglomeration Zürich total</b>	<b>62 486</b>	<b>60 657</b>	<b>676 990</b>	<b>661 053</b>	<b>-15 937</b>	<b>-2,4</b>
<b>2. Sektor</b>	<b>10 511</b>	<b>9 860</b>	<b>133 294</b>	<b>121 496</b>	<b>-11 798</b>	<b>-8,9</b>
11/14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	29	496	500	4	0,8
15 Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken	166	186	8 232	8 950	718	8,7
17 Herstellung von Textilien	86	67	1 436	1 117	-319	-22,2
18 Herstellung von Bekleidung	195	161	755	555	-200	-26,5
19 Herstellung von Leder und Lederwaren	28	20	93	39	-54	-58,1
20 Herst. von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren	624	585	3 366	3 338	-28	-0,8
21 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	39	37	1 444	1 092	-352	-24,4
22 Herst. von Verlags- und Druckerzeugn.; Vervielfältigung	1 046	929	13 563	11 654	-1 909	-14,1
23/24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen; Kokerei	160	149	4 843	4 469	-374	-7,7
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	124	103	2 387	2 336	-51	-2,1
26 Herst. von sonstigen nichtmetallischen Mineralien	182	158	1 425	1 325	-100	-7,0
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	29	28	364	231	-133	-36,5
28 Herstellung von Metallherzeugnissen	1 014	910	9 616	8 353	-1 263	-13,1
29 Maschinenbau	476	478	12 250	11 857	-393	-3,2
30 Herstellung von Büromaschinen und EDV-Geräten	29	34	356	277	-79	-22,2
31 Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeug., -verteilung	200	169	5 044	3 679	-1 365	-27,1
32 Herstellung von Geräten der Radio-, Fernsehtechnik	130	114	4 435	3 163	-1 272	-28,7
33 Herst. von medizin. Geräten u. Präzisionsinstrumenten	540	486	8 158	7 065	-1 093	-13,4
34 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	20	19	699	598	-101	-14,4
35 Sonstiger Fahrzeugbau	50	55	4 720	3 898	-822	-17,4
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Sportgeräten	525	446	2 899	2 293	-606	-20,9
37 Rückgewinnung	43	41	536	532	-4	-0,7
40 Energieversorgung	55	55	1 709	1 999	290	17,0
41 Wasserversorgung	40	37	408	414	6	1,5
45 Bau	4 680	4 564	44 060	41 762	-2 298	-5,2
<b>3. Sektor</b>	<b>51 975</b>	<b>50 797</b>	<b>543 696</b>	<b>539 557</b>	<b>-4 139</b>	<b>-0,8</b>
50 Automobilhandel und -reparatur; Tankstellen	2 209	2 211	14 406	15 402	996	6,9
51 Handelsvermittlung und Grosshandel	4 257	4 222	48 046	45 185	-2 861	-6,0
52 Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	7 296	6 822	50 692	48 146	-2 546	-5,0
55 Beherbergungs- und Gaststätten	3 029	3 141	37 669	35 159	-2 510	-6,7
60 Landverkehr; Transport von Rohrfernleitungen	1 243	1 215	13 318	14 244	926	7,0
61 Schifffahrt	12	12	222	269	47	21,2
62 Luftfahrt	97	87	9 615	5 683	-3 932	-40,9
63 Hilfs- u. Nebentätigk. für Verkehr; Verkehrsvermittlung	878	854	18 638	16 686	-1 952	-10,5
64 Nachrichtenübermittlung	609	672	19 477	16 807	-2 670	-13,7
65 Kreditinstitute	879	793	49 191	46 323	-2 868	-5,8
66 Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	368	285	17 408	17 022	-386	-2,2
67 Mit Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	871	1 074	6 484	8 174	1 690	26,1
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	954	1 085	5 298	6 767	1 469	27,7
71 Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	184	164	1 232	959	-273	-22,2
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	3 165	2 864	21 223	18 686	-2 537	-12,0
73 Forschung und Entwicklung	87	116	2 830	3 387	557	19,7
74 Dienstleistungen für Unternehmen	13 645	13 371	80 514	82 221	1 707	2,1
75 Öff. Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	1 017	948	19 942	22 452	2 510	12,6
80 Erziehung und Unterricht	2 301	2 187	42 385	43 788	1 403	3,3
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 207	4 154	58 080	64 356	6 276	10,8
90 Abwasser- und Abfallbeseitigung; sonstige Entsorgung	274	229	2 138	2 559	421	19,7
91 Interessenvertretungen, Vereinigungen	816	843	6 651	7 516	865	13,0
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	1 349	1 326	10 253	10 122	-131	-1,3
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 228	2 122	7 984	7 644	-340	-4,3

## 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit

Im Laufe des Jahres 2007 entstanden in der Agglomeration Zürich 6614 zusätzliche Wohnungen. Wie im Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 1,2 Prozent. Das ist beträchtlich, führte diese Zunahme doch innerhalb von sechzig Jahren zu einer Verdoppelung des Bestandes. – Die Bautätigkeit verteilte sich 2007 recht gleichmässig auf das Agglomerationsgebiet: In den Gürteln 2, 4, 5 und 6 nahm der Bestand durchgehend um 1,5 Prozent zu, nur in den Gürteln 1 und 3 sowie in der Kernstadt war die Zunahme geringer. Im weitgehend überbauten Stadtgebiet müssen vor dem Neubau häufig erst Altbauten abgebrochen werden. Im Jahr 2007 lagen denn auch mehr als die Hälfte aller durch Abbruch verloren gegangenen Wohnungen in der Kernstadt.

### Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007



T\_20.9.1

	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut <sup>1</sup>	in %	Neubau	Umbau (Saldo) <sup>2</sup>	Abbruch
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>560 704</b>	<b>567 318</b>	<b>6 614</b>	<b>1,2</b>	<b>7 386</b>	<b>316</b>	<b>1 061</b>
<b>Stadt Zürich</b>	<b>203 839</b>	<b>205 618</b>	<b>1 779</b>	<b>0,9</b>	<b>2 263</b>	<b>134</b>	<b>591</b>
<b>Rest der Agglomeration</b>	<b>356 865</b>	<b>361 700</b>	<b>4 835</b>	<b>1,4</b>	<b>5 123</b>	<b>182</b>	<b>470</b>
<b>Erster Vorortsgürtel</b>	<b>71 401</b>	<b>72 225</b>	<b>824</b>	<b>1,2</b>	<b>907</b>	<b>59</b>	<b>142</b>
Adliswil	8 069	8 082	13	0,2	9	8	4
Dietikon	10 790	10 851	61	0,6	70	-2	7
Kilchberg	3 832	3 852	20	0,5	28	3	11
Küsnacht	6 618	6 696	78	1,2	107	17	46
Langnau a. A.	3 285	3 287	2	0,1	1	2	1
Oberengstringen	3 204	3 220	16	0,5	16	-	-
Opfikon	6 614	6 908	294	4,4	294	-	-
Rüschlikon	2 418	2 464	46	1,9	45	1	-
Schlieren	6 657	6 805	148	2,2	140	11	3
Uitikon	1 796	1 839	43	2,4	41	5	3
Unteringstringen	1 400	1 442	42	3,0	41	1	-
Urdorf	4 365	4 362	-3	-0,1	4	2	9
Wallisellen	6 262	6 306	44	0,7	79	9	44
Zollikon	6 091	6 111	20	0,3	32	2	14
<b>Zweiter Vorortsgürtel</b>	<b>86 176</b>	<b>87 431</b>	<b>1 255</b>	<b>1,5</b>	<b>1 368</b>	<b>22</b>	<b>135</b>
Aesch b. Birmensdorf	443	446	3	0,7	1	2	-
Bassersdorf	4 396	4 665	269	6,1	270	-	1
Birmensdorf	2 659	2 694	35	1,3	38	-	3
Bonstetten	1 884	1 976	92	4,9	102	-	10
Buchs	2 245	2 250	5	0,2	4	1	-
Dällikon	1 590	1 598	8	0,5	6	2	-
Dietlikon	3 299	3 302	3	0,1	5	-	2
Dübendorf	11 659	11 856	197	1,7	211	2	16
Erlenbach	2 409	2 477	68	2,8	70	1	3
Fällanden	3 325	3 402	77	2,3	77	-	-
Geroldswil	2 160	2 168	8	0,4	10	-1	1
Herrliberg	2 715	2 737	22	0,8	41	-	19
Kloten	8 908	8 900	-8	-0,1	10	-2	16
Maur	4 155	4 176	21	0,5	23	-	2
Oberrieden	2 379	2 399	20	0,8	21	2	3
Oetwil a. d. Limmat	1 087	1 096	9	0,8	14	-	5
Regensdorf	7 235	7 303	68	0,9	76	1	9
Rümlang	2 752	2 762	10	0,4	15	-	5
Schwerzenbach	1 965	2 084	119	6,1	117	2	-

## Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007

T\_20.9.1



	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut <sup>1</sup>	in %	Neubau	Umbau (Saldo) <sup>2</sup>	Abbruch
Stallikon	1268	1293	25	2,0	26	–	1
Thalwil	8485	8536	51	0,6	66	10	25
Wangen-Brüttisellen	3081	3120	39	1,3	48	2	11
Weiningen	1807	1860	53	2,9	56	–	3
Wettswil a. A.	1876	1924	48	2,6	47	1	–
Zumikon	2394	2407	13	0,5	14	–1	–
<b>Dritter Vorortsgürtel</b>	<b>35 718</b>	<b>36 060</b>	<b>342</b>	<b>1,0</b>	<b>342</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Bergdietikon AG	1038	1040	2	0,2	2	–	–
Berikon AG	1978	1981	3	0,2	2	1	–
Greifensee	2306	2307	1	0,0	1	1	1
Illnau-Effretikon	7410	7437	27	0,4	30	–	3
Niederglatt	1863	1869	6	0,3	8	–	2
Niederhasli	3421	3522	101	3,0	100	4	3
Oberglatt	2644	2694	50	1,9	47	3	–
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1829	1857	28	1,5	27	1	–
Spreitenbach AG	4400	4419	19	0,4	19	–	–
Volketswil	7180	7285	105	1,5	106	–	1
Widen AG	1649	1649	–	–	–	–	–
<b>Vierter Vorortsgürtel</b>	<b>79 768</b>	<b>80 941</b>	<b>1 173</b>	<b>1,5</b>	<b>1 237</b>	<b>28</b>	<b>92</b>
Arni AG	603	603	–	–	–	–	–
Bachenbülach	1629	1641	12	0,7	12	–	–
Boppelsen	515	531	16	3,1	16	–	–
Bülach	7573	7611	38	0,5	47	1	10
Dänikon	745	741	–4	–0,5	–	–	4
Dielsdorf	2369	2426	57	2,4	58	–1	–
Egg	3519	3578	59	1,7	60	1	2
Embrach	3740	3778	38	1,0	40	–1	1
Hochfelden	756	762	6	0,8	6	1	1
Horgen	8832	8842	10	0,1	14	5	9
Höri	939	943	4	0,4	4	–	–
Islisberg AG	206	214	8	3,9	8	–	–
Killwangen AG	749	761	12	1,6	11	1	–
Lufingen	610	615	5	0,8	6	–	1
Männedorf	4494	4543	49	1,1	56	–	7
Meilen	6052	6164	112	1,9	116	4	8
Neerach	1283	1319	36	2,8	41	–	5
Nürens Dorf	2098	2122	24	1,1	26	–	2
Oberweningen	607	648	41	6,8	44	–	3
Oberwil-Lieli AG	858	893	35	4,1	30	6	1
Regensberg	245	244	–1	–0,4	–	–	1
Richterswil	5332	5454	122	2,3	122	1	1
Schöfflisdorf	491	514	23	4,7	23	–	–
Stäfa	6146	6296	150	2,4	155	–	5
Steinmaur	1397	1420	23	1,6	23	–	–
Uetikon a. See	2403	2475	72	3,0	70	3	1
Wädenswil	9308	9401	93	1,0	103	1	11
Winkel	1676	1708	32	1,9	33	–	1
Wollerau SZ	2920	2975	55	1,9	68	5	18
Zufikon AG	1673	1719	46	2,7	45	1	–
<b>Fünfter Vorortsgürtel</b>	<b>39 153</b>	<b>39 731</b>	<b>578</b>	<b>1,5</b>	<b>593</b>	<b>22</b>	<b>37</b>
Aeugst a. A.	683	681	–2	–0,3	1	–	3
Affoltern a. A.	4746	4767	21	0,4	31	–	10

## Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2007


  
T\_20.9.1

	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut <sup>1</sup>	in %	Neubau	Umbau (Saldo) <sup>2</sup>	Abbruch
Brütten	792	812	20	2,5	17	3	–
Eggenwil AG	331	337	6	1,8	6	–	–
Fehraltorf	2209	2255	46	2,1	44	2	–
Freienstein-Teufen	961	974	13	1,4	10	3	–
Glattfelden	1697	1701	4	0,2	3	4	3
Hedingen	1396	1425	29	2,1	29	1	1
Hüttikon	247	254	7	2,8	7	–	–
Jonen AG	665	680	15	2,3	15	–	–
Mettmenstetten	1656	1704	48	2,9	47	2	1
Mönchaltorf	1407	1450	43	3,1	42	2	1
Oberlunkhofen AG	705	708	3	0,4	2	1	–
Otelfingen	925	936	11	1,2	12	–	1
Ottenbach	949	969	20	2,1	20	–	–
Rorbas	994	1004	10	1,0	10	–	–
Russikon	1610	1614	4	0,2	6	–	2
Unterbühl AG	515	515	–	–	–	–	–
Uster	14382	14638	256	1,8	268	3	15
Würenlos AG	2283	2307	24	1,1	23	1	–
<b>Sechster Vorortsgürtel</b>	<b>44649</b>	<b>45312</b>	<b>663</b>	<b>1,5</b>	<b>676</b>	<b>41</b>	<b>54</b>
Bellikon AG	719	725	6	0,8	6	–	–
Bremgarten AG	2942	2947	5	0,2	17	1	13
Bubikon	2501	2553	52	2,1	57	1	6
Eglisau	1587	1591	4	0,3	4	2	2
Feusisberg SZ	1877	1931	54	2,9	53	8	7
Fischbach-Göslikon AG	542	545	3	0,6	3	–	–
Freienbach SZ	6655	6758	103	1,5	112	2	11
Gossau	3935	3957	22	0,6	22	3	3
Grüningen	1252	1274	22	1,8	20	2	–
Hermetschwil-Staffeln AG	414	418	4	1,0	4	–	–
Hombrechtikon	3390	3485	95	2,8	91	4	–
Hüntwangen	366	369	3	0,8	2	1	–
Kaiserstuhl AG	217	217	–	–	–	–	–
Knonau	677	703	26	3,8	23	3	–
Kyburg	183	184	1	0,5	–	2	1
Lindau	1892	1989	97	5,1	90	7	–
Neuenhof AG	3734	3761	27	0,7	30	–	3
Niederweningen	963	991	28	2,9	28	–	–
Ehrendingen AG	1667	1694	27	1,6	29	–	2
Obfelden	1806	1819	13	0,7	11	2	–
Oetwil am See	1964	1965	1	0,1	2	1	2
Rafz	1516	1544	28	1,8	26	2	–
Remetschwil AG	757	766	9	1,2	9	–	–
Rottenschwil AG	309	311	2	0,6	2	–	–
Schleinikon	278	283	5	1,8	5	–	–
Seegräben	534	534	–	–	–	–	–
Stadel	793	793	–	–	4	–	4
Wasterkingen	228	233	5	2,2	5	–	–
Weiach	418	434	16	3,8	16	–	–
Wil	533	538	5	0,9	5	–	–

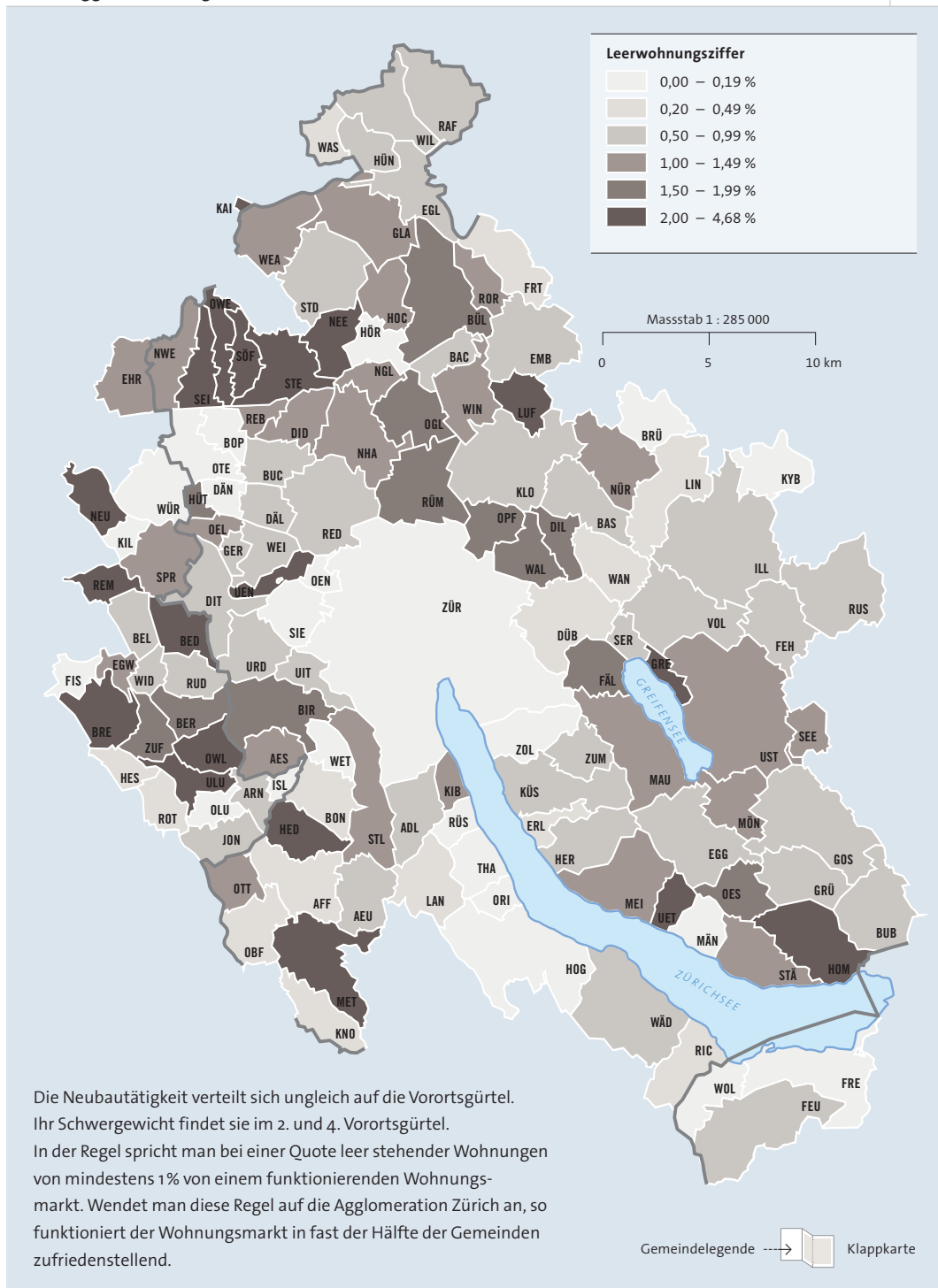
1 Stadt Zürich: einschliesslich Korrekturen.

2 Stadt Zürich: einschliesslich Umnutzung.

## Leerwohnungsziffer

▶ nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2008

K\_20.9.1



## 20.10 Hotellerie

Die 243 Beherbergungsbetriebe in der Agglomeration Zürich stellten im Jahresmittel 2007 insgesamt 19 419 Gastbetten zur Verfügung. Von den 4 036 177 Hotelübernachtungen der Agglomeration Zürich entfielen 64 Prozent auf die Stadt Zürich und 20 Prozent auf die Flughafenregion, die gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik aus elf Gemeinden rund um den Flughafen besteht.

In der Flughafenregion wurden durchschnittlich 22 verfügbare Hotels gezählt mit einem Angebot von 2235 Zimmern und 3631 Gastbetten. Die Zahl von 525 643 Ankünften liegt um 7488 über dem Vorjahresniveau; bei den Logiernächten ergab sich ein Wachstum um 21 764 auf insgesamt 796 214 Übernachtungen.

### Hotellerie in der Agglomeration Zürich

► 2007

T\_20.10.1

	Agglomeration			
	total	Kernstadt	Flughafenregion <sup>1</sup>	übrige Agglomeration
Beherbergungsbetriebe <sup>2</sup>	243	111	22	110
Zimmer <sup>2</sup>	11 570	6 942	2 235	2 393
Gastbetten <sup>2</sup>	19 419	11 658	3 631	4 129
Ankünfte	2 239 872	1 374 020	525 643	340 209
Logiernächte	4 036 177	2 582 876	796 214	657 087
Zimmerbelegung <sup>2</sup>	71,5	74,7	77,1	56,6
Bettenbesetzung <sup>2</sup>	57,4	61,0	60,5	44,4
Aufenthaltsdauer	1,80	1,88	1,51	1,93

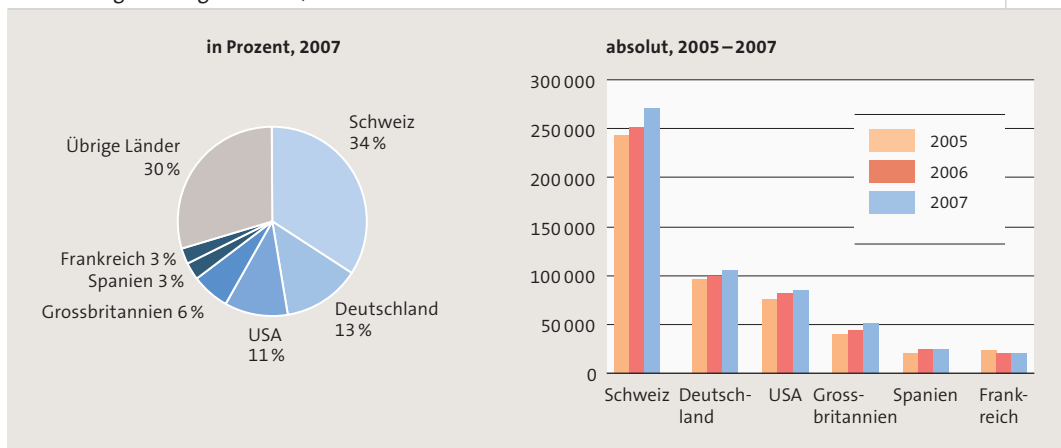
1 Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel.

2 Verfügbar, im Jahresmittel.

### Logiernächte

► in der Flughafenregion Zürich, 2005–2007

G\_20.10.1



## Flughafen: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2006–2007

T.20.10.2

	Ankünfte				Logiernächte			Ausland-anteil	
	2006	2007	Veränderung		2006	2007	Veränderung		2007
			absolut	in %			absolut	in %	in %
<b>Total</b>	<b>518 155</b>	<b>525 643</b>	<b>7 488</b>	<b>1,4</b>	<b>774 450</b>	<b>796 214</b>	<b>21 764</b>	<b>2,8</b>	...
<b>Schweiz</b>	<b>179 576</b>	<b>188 692</b>	<b>9 116</b>	<b>5,1</b>	<b>251 764</b>	<b>271 321</b>	<b>19 557</b>	<b>7,8</b>	...
<b>Ausland</b>	<b>338 579</b>	<b>336 951</b>	<b>-1 628</b>	<b>-0,5</b>	<b>522 686</b>	<b>524 893</b>	<b>2 207</b>	<b>0,4</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>180 264</b>	<b>191 296</b>	<b>11 032</b>	<b>6,1</b>	<b>295 545</b>	<b>309 875</b>	<b>14 330</b>	<b>4,8</b>	<b>59,0</b>
Belgien	3 683	3 875	192	5,2	5 267	5 904	637	12,1	1,1
Dänemark	2 469	2 906	437	17,7	3 856	4 994	1 138	29,5	1,0
Deutschland	58 832	60 995	2 163	3,7	99 416	105 139	5 723	5,8	20,0
Finnland	2 028	1 924	-104	-5,1	3 126	2 756	-370	-11,8	0,5
Frankreich	13 351	15 011	1 660	12,4	20 572	21 055	483	2,3	4,0
Griechenland	3 927	4 025	98	2,5	9 136	8 962	-174	-1,9	1,7
Grossbritannien	27 780	31 527	3 747	13,5	44 427	51 702	7 275	16,4	9,9
Irland	2 641	3 053	412	15,6	3 603	4 201	598	16,6	0,8
Italien	9 521	10 316	795	8,3	14 130	15 372	1 242	8,8	2,9
Niederlande	9 266	7 538	-1 728	-18,6	12 855	11 213	-1 642	-12,8	2,1
Norwegen	1 502	1 574	72	4,8	2 449	2 581	132	5,4	0,5
Österreich	8 662	8 606	-56	-0,6	13 187	12 703	-484	-3,7	2,4
Polen	1 674	2 492	818	48,9	2 896	3 783	887	30,6	0,7
Portugal	1 926	1 403	-523	-27,2	3 270	2 274	-996	-30,5	0,4
Rumänien	813	1 067	254	31,2	1 545	1 913	368	23,8	0,4
Russland	3 019	2 653	-366	-12,1	6 384	4 713	-1 671	-26,2	0,9
Schweden	4 875	5 428	553	11,3	6 621	7 059	438	6,6	1,3
Spanien	14 245	15 434	1 189	8,3	25 298	25 055	-243	-1,0	4,8
Türkei	1 677	1 485	-192	-11,4	2 997	2 629	-368	-12,3	0,5
Ungarn	1 244	1 140	-104	-8,4	2 160	1 915	-245	-11,3	0,4
Anderes Europa	7 129	8 844	1 715	24,1	12 350	13 952	1 602	13,0	1,9
<b>Amerika</b>	<b>82 083</b>	<b>79 429</b>	<b>-2 654</b>	<b>-3,2</b>	<b>111 564</b>	<b>111 293</b>	<b>-271</b>	<b>-0,2</b>	<b>21,2</b>
USA	60 919	61 176	257	0,4	81 852	85 116	3 264	4,0	16,2
Kanada	13 643	12 166	-1 477	-10,8	16 730	15 347	-1 383	-8,3	2,9
Mittelamerika, Karibik	3 069	2 908	-161	-5,2	4 750	4 323	-427	-9,0	0,8
Argentinien	2 161	593	-1 568	-72,6	4 132	1 534	-2 598	-62,9	0,3
Brasilien	1 235	1 522	287	23,2	2 561	2 734	173	6,8	0,5
Übriges Südamerika	1 056	1 064	8	0,8	1 539	2 239	700	45,5	0,7
<b>Afrika</b>	<b>7 345</b>	<b>6 123</b>	<b>-1 222</b>	<b>-16,6</b>	<b>13 654</b>	<b>12 596</b>	<b>-1 058</b>	<b>-7,7</b>	<b>2,4</b>
Ägypten	1 211	1 278	67	5,5	2 419	3 169	750	31,0	0,6
Übriges Nordafrika	623	700	77	12,4	1 065	1 194	129	12,1	0,2
Republik Südafrika	3 638	2 289	-1 349	-37,1	6 932	4 777	-2 155	-31,1	0,9
Übriges Afrika	1 873	1 856	-17	-0,9	3 238	3 456	218	6,7	0,7
<b>Asien</b>	<b>66 274</b>	<b>56 798</b>	<b>-9 476</b>	<b>-14,3</b>	<b>97 235</b>	<b>86 379</b>	<b>-10 856</b>	<b>-11,2</b>	<b>16,5</b>
China (ohne Hongkong)	13 251	10 510	-2 741	-20,7	16 200	13 659	-2 541	-15,7	2,6
Golf-Staaten	7 693	5 954	-1 739	-22,6	13 453	12 084	-1 369	-10,2	2,3
Hongkong	542	454	-88	-16,2	994	934	-60	-6,0	0,2
Indien	12 634	9 860	-2 774	-22,0	21 317	17 916	-3 401	-16,0	3,4
Israel	5 204	4 076	-1 128	-21,7	10 007	5 578	-4 429	-44,3	1,1
Japan	17 499	16 352	-1 147	-6,6	20 268	18 969	-1 299	-6,4	3,6
Korea (Süd)	4 340	2 759	-1 581	-36,4	5 972	3 872	-2 100	-35,2	0,7
Malaysia	1 232	2 309	1 077	87,4	2 086	4 815	2 729	130,8	0,9
Singapur	871	1 348	477	54,8	1 422	2 309	887	62,4	0,4
Thailand	730	708	-22	-3,0	1 235	1 446	211	17,1	0,3
Anderes Asien	2 278	2 468	190	8,3	4 281	4 797	516	12,1	1,2
<b>Australasien</b>	<b>2 613</b>	<b>3 305</b>	<b>692</b>	<b>26,5</b>	<b>4 688</b>	<b>4 750</b>	<b>62</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>



## 20.18 Öffentliche Finanzen

Die Steuerkraft der Agglomeration Zürich ist 2007 auf 4,4 Milliarden Franken gestiegen (2006: 4,0 Milliarden Franken). Dementsprechend erhöhte sich auch die Steuerkraft pro Kopf auf 4013 Franken (3716 Franken). Die Gemeinde Schleinikon wies in der Agglomeration Zürich mit 1515 Franken je Einwohnerin bzw. Einwohner im Jahr 2007 die tiefste Steuerkraft aus, die Zürichseegemeinde Küsnacht mit 12 569 Franken die höchste (allerdings ohne die Schwyzer Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau). In der Stadt Zürich betrug die Steuerkraft je Person 5123 Franken (2006: 4772 Franken).

Von den Zürcher Agglomerationsgemeinden setzte Zumikon mit 73 Prozent den niedrigsten Steuerfuss (ohne Kirchensteuer) für das Jahr 2008 fest. Die Stadt Zürich ist mit einem Steuerfuss von 119 Prozent auch im Jahr 2008 im obersten Bereich angesiedelt. Der Höchst-Steuerfuss beträgt im Kanton Zürich 123 Prozent.

### Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2007–2008

T. 20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft <sup>1,3</sup>	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total	je Einwohner/-in
	ev.-reformierte		röm.-katholische		(1000 Fr.)	(Fr.)	2007	2007
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2007
1997	...	...	...	...	119	...	2 577 192	2 727
2006	...	...	...	...	111 <sup>2</sup>	...	4 034 013	3 716
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>110<sup>2</sup></b>	<b>...</b>	<b>4 435 523</b>	<b>4 013</b>
<b>Stadt Zürich</b>	<b>132</b>	<b>129</b>	<b>133</b>	<b>130</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>1 814 971</b>	<b>5 123</b>
Adliswil	115	122	116	123	104	110	40 601	2 572
Aesch b. Birmensdorf	96	96	94	94	85	85	4 152	4 177
Aeugst a. A.	113	114	117	118	101	102	6 815	4 007
Affoltern a. A.	137	137	139	139	123	123	20 299	1 957
Arni AG	...	...	...	...	92	89	5 198	3 237
Bachenbülach	97	106	98	107	86	95	9 823	2 641
Bassersdorf	109	109	110	110	99	99	26 014	2 485
Bellikon AG	...	...	...	...	95	95	4 706	3 195
Bergdietikon AG	...	...	...	...	93	93	9 258	4 155
Berikon AG	...	...	...	...	82	77	13 966	3 165
Birmensdorf	121	121	119	119	110	110	14 904	2 690
Bonstetten	120	118	115	113	106	104	11 328	2 363
Boppelsen	103	102	101	100	92	91	4 410	3 528
Bremgarten AG	...	...	...	...	100	100	14 545	2 371
Brütten	102	102	101	101	89	89	6 552	3 485
Bubikon	127	127	131	131	116	116	13 257	2 178
Buchs	124	124	125	125	116	116	10 684	2 096
Bülach	132	134	133	135	121	123	33 225	2 070
Dällikon	116	121	114	119	105	110	8 783	2 496
Dänikon	124	124	122	122	113	113	3 197	1 787
Dielsdorf	122	120	124	122	111	109	11 890	2 315
Dietikon	132	135	134	137	120	123	50 377	2 239
Dietlikon	107	107	107	107	95	95	22 579	3 270
Dübendorf	125	125	125	125	113	113	64 923	2 801
Egg	112	108	113	109	101	97	26 786	3 381
Eggenwil AG	...	...	...	...	102	98	1 983	2 596
Eglisau	137	137	138	138	123	123	7 801	2 178
Ehrendingen <sup>4</sup>	...	...	...	...	115	113	8 569	2 206
Embrach	123	123	125	125	113	113	19 744	2 302
Erlenbach	85	92	84	91	75	82	44 759	8 756

## Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2007–2008

T\_20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft <sup>1, 3</sup>	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische		2007	2008	2007	2007
Fällanden	103	103	105	105	93	93	23 356	3 254
Fehraltorf	125	123	124	122	111	109	14 140	2 705
Feusisberg SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Fischbach-Göslikon AG	...	...	...	...	115	110	2 727	1 990
Freienbach SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Freienstein-Teufen	127	127	125	125	113	113	4 405	1 978
Geroldswil	106	106	110	110	95	95	14 931	3 340
Glattfelden	131	131	132	132	117	117	8 758	2 224
Gossau	135	135	137	137	121	121	19 956	2 174
Greifensee	114	114	116	115	103	103	15 725	3 265
Grüningen	133	129	135	131	120	116	8 292	2 898
Hedingen	125	122	129	126	113	110	8 830	2 661
Hermetschwil-Staffeln AG	...	...	...	...	117	117	2 478	2 263
Herrliberg	88	88	89	89	80	80	57 639	10 021
Hochfelden	124	124	125	125	113	113	3 372	1 878
Hombrechtikon	133	132	134	134	119	119	18 724	2 418
Höri	125	127	126	128	114	116	3 777	1 544
Horgen	105	100	108	103	95	90	78 475	4 321
Hüntwangen	127	127	128	128	113	113	1 792	1 944
Hüttikon	124	124	122	122	113	113	1 664	2 653
Illnau-Effretikon	129	128	128	127	116	115	33 896	2 221
Islisberg AG	...	...	...	...	115	100	1 324	2 702
Jonen AG	...	...	...	...	95	95	4 569	2 636
Kaiserstuhl AG	...	...	...	...	120	120	908	2 263
Kilchberg	92	92	93	93	83	83	56 368	7 842
Killwangen AG	...	...	...	...	100	100	4 430	2 472
Kloten	115	115	116	116	105	105	60 677	3 538
Knonau	137	137	138	138	123	123	3 159	1 857
Küsnacht	83	83	86	86	77	77	163 730	12 569
Kyburg	137	137	137	136	123	123	944	2 361
Langnau a.A.	113	113	115	115	102	102	22 059	3 164
Lindau	125	125	127	127	115	115	12 124	2 534
Lufingen	103	103	101	101	89	89	4 005	2 580
Männedorf	108	105	109	107	96	93	37 204	3 838
Maur	91	91	94	94	82	82	38 490	4 239
Meilen	91	91	92	92	82	82	76 645	6 357
Mettmenstetten	115	110	119	114	104	99	10 794	2 655
Mönchaltorf	134	134	133	133	121	121	6 904	2 093
Neerach	84	84	87	87	74	74	12 944	4 610
Neuenhof AG	...	...	...	...	115	115	12 660	1 585
Niederglatt	124	124	126	126	113	113	9 112	2 097
Niederhasli	134	134	136	136	123	123	14 409	1 786
Niederweningen	127	126	130	129	117	116	5 154	2 017
Nürens Dorf	102	102	103	103	92	92	16 654	3 456
Oberengstringen	122	122	124	124	112	112	15 012	2 434
Oberglatt	135	135	136	136	123	123	8 665	1 602
Oberlunkhofen AG	...	...	...	...	80	80	5 929	3 392
Oberrieden	95	95	96	96	84	84	21 182	4 317
Oberweningen	125	124	127	126	114	113	3 681	2 406
Oberwil-Lieli AG	...	...	...	...	77	72	9 186	4 440
Obfelden	134	133	137	137	121	121	8 317	1 863
Oetwil am See	137	137	135	135	123	123	8 538	1 972

## Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2007–2008

  
 T\_20.18.1

	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft <sup>1, 3</sup>	
	einsliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total	je Einwohner/-in
	ev.-reformierte		röm.-katholische				(1000 Fr.)	(Fr.)
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2007
Oetwil a.d. Limmat	101	101	105	105	90	90	8806	3963
Opfikon	93	103	94	104	88	96	79919	5974
Otelfingen	120	119	118	117	109	108	7215	3194
Ottenbach	134	133	136	135	120	119	5432	2366
Rafz	135	133	137	134	122	119	7276	1917
Regensberg	122	118	121	117	108	104	1574	3348
Regensdorf	117	117	119	119	110	110	48422	3090
Remetschwil AG	...	...	...	...	83	83	6526	3361
Richterswil	124	117	123	117	110	104	27706	2348
Rorbas	127	127	125	125	113	113	3432	1563
Rottenschwil AG	...	...	...	...	118	118	1526	1847
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	...	...	...	...	98	98	9942	2482
Rümlang	121	120	122	123	110	111	17034	2817
Rüschlikon	91	91	92	92	82	82	47294	9354
Russikon	128	128	129	129	116	116	10557	2743
Schleinikon	133	133	136	136	123	123	1068	1519
Schlieren	130	130	131	131	119	119	36475	2652
Schöfflisdorf	125	124	127	126	114	113	2729	2295
Schwerzenbach	104	98	108	102	96	90	14295	3230
Seegräben	135	135	138	138	122	122	3250	2659
Spreitenbach AG	...	...	...	...	98	98	20206	1956
Stäfa	92	91	94	92	82	82	65948	4908
Stadel	127	127	128	128	113	113	3976	2108
Stallikon	104	104	104	104	95	95	9407	3346
Steinmaur	125	125	128	128	115	115	6978	2321
Thalwil	92	92	92	92	82	82	67104	4085
Uetikon a.See	104	104	108	109	95	95	21320	3834
Uitikon	84	84	87	87	78	78	35849	9550
Unteregstringen	104	108	105	109	93	97	10434	3412
Unterlunkhofen AG	...	...	...	...	88	84	3216	2585
Urdorf	126	128	127	129	116	118	26236	2882
Uster	124	124	127	126	114	114	74663	2439
Volketswil	105	103	110	107	97	95	45222	2861
Wädenswil	128	125	130	126	116	113	49201	2534
Wallisellen	106	106	109	109	97	97	53644	4249
Wangen-Brüttisellen	127	120	128	121	116	109	19750	2799
Wasterkingen	133	133	134	134	119	119	962	1727
Weiach	96	96	100	100	85	85	2751	2771
Weiningen	107	109	111	113	96	98	10776	2617
Wettswil a. A.	91	91	91	91	82	82	16308	3852
Widen AG	...	...	...	...	89	83	14157	3967
Wil	129	129	130	130	115	115	3590	2804
Winkel	85	87	86	88	74	76	13882	3677
Wollerau SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Würenlos AG	...	...	...	...	99	99	15776	3002
Zollikon	86	86	87	87	79	79	118943	9909
Zufikon AG	...	...	...	...	93	88	10531	2670
Zumikon	79	79	81	81	73	73	59402	12017

1 Gemeinden auf Zürcher Kantonsgebiet: Nettosteuerertrag zu 100%, Gemeinden auf Aargauer Kantonsgebiet: 100% Sollsteuerbetrag.

2 Mit der Zahl der 2006 bzw. 2007 Personalsteuerpflichtigen gewogenes Mittel, ohne Berücksichtigung der Aargauer Gemeinden und der Schwyzer Gemeinden. 3 Ohne Berücksichtigung der Schwyzer Gemeinden. 4 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

**Steuerkraft je Einwohner/-in**  
 ► nach Agglomerationsgemeinde, 2007

K\_20.18.1

